

WORKBOOK

NACHFOLGE DREIER GRUPPEN

**WIR
LIEBEN
JESUS.
WIR WOLLEN
IHM NACHFOLGEN
UND WIR WOLLEN
NACHFOLGER MACHEN**

Unsere Vision als HouseChurch:

Jesus-zentriert, Bibel-basiert, beziehungsorientiert und auf Nachfolge fokussiert, wollen wir Jesu fünfjährigen Dienst ausleben und in dieser zerbrochenen Welt Wirkung zeigen, indem wir HouseChurches multiplizieren, um Reich Gottes zu verwirklichen und erweitern.

Originalausgabe September 2020
1. Auflage der Version 2.0 März 2022
Vervielfältigung erlaubt und erwünscht

Hinweis: Wir freuen uns immer über Feedback. Schick uns deine Ideen an:
housechurch.wien@gmail.com

Autorinnen & LektorInnen:

Das Nachfolge Dreiergruppe Workbook war eine Zusammenarbeit von
Alexander & Brigitte Blüthl, Nathan & Insa Brewer,
Gudrun Marko, Daniel Zuch, Patrick & Rahel Jaidhauser.

Covergestaltung: Insa Brewer

Besuche uns im Internet:

www.housechurch.at

DISCLAIMER: Zur besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Workbook auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei beide Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	5
Kapitel 1: Nachfolge-Dreiergruppen	8
Kapitel 2: Erwartungen klären	13
Kapitel 3: Los geht's! Starthilfe für Nachfolge-Dreiergruppen	17
Schritt 1: Einander tiefer kennenlernen	20
Schritt 2: Deine Geschichte erzählen – Deine Begegnung und Geschichte mit Gott	24
Schritt 3: Gottes Geschichte erzählen – Die Gute Nachricht	28
Schritt 4: Identität in Christus – Starke Wurzeln für Nachfolge	34
Schritt 5: Taufe – Geistliches Eintauchen ins Wasser und in den Heiligen Geist	38
Schritt 6: Gebet – Geistlicher Atem für Nachfolge	41
Schritt 7: Bibel lesen – Geistliche Nahrung für Nachfolge	44
Schritt 8: Gemeinschaft – Gegenseitiges Teilhaben lassen	48
Schritt 9: Gemeinde – Geistliche Familie für Nachfolge	52
Schritt 10: Fünffältiger Dienst – Rolle im Reich Gottes	55
Schritt 11: Menschen des Friedens finden – Geistliche Reproduktion	60
Kapitel 4: Feedback-Runde nach den ersten 11 Schritten	63
Kapitel 5: Nächster Schritt: Nachfolge-Dreiergruppen "offenere Form"	65
Kapitel 6: Nachfolge-Selbsteinschätzung zum Schluss	68
Kapitel 7: FAQ's – Frequently Asked Questions	69
Appendix 1: Fragen, die euch helfen können, tiefer zu gehen	71
Appendix 2: Entdecker Bibelstudium	75

WILLKOMMEN

Hey, willkommen! So schön, dass es dich gibt und dass du dich für eine Nachfolge-Dreiergruppe interessierst! Unser himmlischer Vater liebt dich so sehr, und freut sich, dass du deine Beziehung zu ihm gemeinsam mit anderen in einer Nachfolge-Dreiergruppe vertiefen möchtest.

In diesem Workbook über Nachfolge liegt der zentrale Fokus auf Jesus: Es geht darum ihm sowohl in seinem Charakter als auch in seinem Dienst ähnlicher zu werden.

Jesus ist faszinierend, überraschend, lebensverändernd. Er ist vollkommen Mensch und vollkommen Gott. Er ist das Opferlamm, das die Sünde der Welt auf dem Kreuz auf sich genommen hat, aber auch der brüllende Löwe, der ein zweites Mal kommen wird. Er ist der auferstandene Retter, der lebt und der König ist. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Er ist die Hoffnung der Welt. Und er hat einen Plan, um die Welt wiederherzustellen.

Jesus gründete seine Gemeinde, um das Reich Gottes auf Erden zu verwirklichen. Er entschied sich für eine Partnerschaft mit uns, um seine Mission zu erfüllen und Nachfolger zu machen, die Gott lieben und andere lieben. Er verließ die Erde und bevollmächtigte seine Gemeinde - seinen Leib - durch den Heiligen Geist. Es liegt auf der Hand, dass die Gemeinde die Methoden Jesu anwenden sollte, um Nachfolger zu machen, nicht wahr?

NACHFOLGER MACHEN

Jesus investierte seine Zeit in zwölf ganz normale Menschen und zeigte ihnen den Weg des Lebens. Seine Nachfolger (Lehrlinge) lernten ihn kennen, wurden ihm ähnlicher und taten, was er tat. Diesen Prozess nennt man Jünger machen bzw. Nachfolger machen.

Nachfolger zu machen ist ein **beziehungsorientierter**, durch **Liebe** motivierter **Prozess**, in dem man über einen gewissen Zeitraum in eine andere Person(en) investiert, damit diese Jesus ähnlicher wird, sowohl in dem wie **Jesus** ist (sein Charakter) als auch in dem was Er tut (seine Kompetenz im Dienst) mit dem **Ziel von Reife inklusiv Reproduktion**.

Kurz gesagt: investiere in andere, damit sie Jesus ähnlicher werden (und du auch).

Nachfolge ist also kein intellektuelles Sammeln von Fakten oder der Versuch, dein Verhalten durch Regeln von außen zu verändern. Jüngerschaft mit Jesus richtet sich an dein Innerstes, an dein Herz. Es geht um eine echte Veränderung von innen heraus durch den Heiligen Geist,

die in unserem Verhalten sichtbar wird. Wir wollen keine Nachfolger Jesu sein, die Vergebung oder Gebet oder Mission oder Gerechtigkeit nur intellektuell verstehen. Wir wollen, dass wir authentisch vergeben, auf Gott hören und ihm antworten können; dass wir ihn wirklich kennen und immer mehr in seinem Sinne handeln. Wir wollen Nachfolger sein, deren Herzen für die Welt und die Menschen in unserem Umfeld schlagen und dementsprechend etwas unternehmen!

REPRODUKTION UND MULTIPLIKATION

Das Ziel der Nachfolge ist es, dass die Jünger in allen Aspekten in Christus wachsen und reifen und sich schließlich vermehren, indem sie andere lehren und beibringen was sie gelernt haben. Das Ziel von Nachfolge-Dreiergruppen ist ebenso, dass sie sich vervielfältigen bzw. multiplizieren (deshalb sind sie auch zeitlich begrenzt – mehr Details dazu in diesem Workbook im Punkt 2. Überblick und 3. Erwartungen klären). Genauso wie ein Mensch im Leben aufwächst und heranreift und seine eigene Familie startet, wollen wir geistlich wachsen, heranreifen und unsere eigenen geistlichen Familien starten.

WARUM SCHREIBEN WIR DIESES WORKBOOK?

Vielleicht hast du dich gefragt: „Warum ein Workbook erstellen?“ Hier ein paar unserer Gründe:

- Wir glauben, dass Jesus mit uns das Reich Gottes auf der Erde verwirklichen möchte.
- Unser grundlegender Fokus als HouseChurch Gemeinden liegt darauf, sowohl selbst Nachfolger Jesu zu sein und darin zu wachsen als auch weitere Nachfolger zu machen. Wir leben das vor allem durch diese Nachfolge-Dreiergruppen aus.
- Um Klarheit zu schaffen, wie man sich als Nachfolge-Dreiergruppe treffen kann und eine einfache Anleitung dafür zu geben.
- Um eine Struktur (vor allem am Anfang) anzubieten, die geistliches Wachstum ermöglicht. Neuer Wein gehört in neue Weinschläuche (Markus 2,22)
- Um Nachfolge als „Motor“ und Drehpunkt der Gemeinde zu haben
- Um Fragen zu beantworten, die sehr häufig gestellt werden.
- Um Erfahrungen von früheren Nachfolge-Dreiergruppen weiterzugeben.



Du kannst gespannt sein... die kommenden Monate zusammen haben das Potenzial dein Leben zu bereichern und deine Beziehung zu Jesus auf eine neue Ebene zu bringen! Mehr Details erfährst du auf den nächsten Seiten.

WAS IST IN DER VERSION 2.0 NEU HINZUGEKOMMEN?

Achtzehn Monate nach der Originalausgabe im September 2020 haben wir von den Pilotgruppen einige Dinge gelernt und einige weitere Bedürfnisse für eine Version 2.0 gesehen. In der zweiten überarbeiteten Ausgabe ist Einiges neu z.B.:

- Eine verbesserte Formatierung, Layout und Design
- Es gibt zwei neue Schritte: *Schritt 4: Identität in Christus – Starke Wurzeln für Nachfolge* und *Schritt 10: 5-fältiger Dienst – Rolle im Reich Gottes*
- Die Kopf-, Herz-, und Hände-Fragen bei jedem Schritt wurden überarbeitet
- Der ganze Text wurde überarbeitet
- Die Konzepte von Nachfolger Jesu sein, Nachfolger machen und Reich Gottes ziehen sich als roter Faden durch.

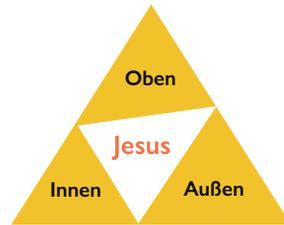
KAPITEL 1:

NACHFOLGE-DREIERGRUPPEN

WAS SIND NACHFOLGE-DREIERGRUPPEN?

Drei Menschen treffen sich für neun Monate wöchentlich, ermutigen sich gegenseitig, Jesus gemeinsam nachzufolgen, und bieten einen einfachen, reproduzierbaren Weg, um Nachfolger von Jesus zu machen.

Wenn wir das Leben von Jesus anschauen, sehen wir, dass er drei Arten von Beziehungen hatte und seine Zeit in diesen drei Dimensionen investiert hat: Er liebte seinen himmlischen Vater und hat Zeit mit ihm verbracht (*oben*); er liebte seine geistliche Familie, seine Nachfolger und hat Zeit mit ihnen verbracht (*innen*). Er liebte die zerbrochene Welt. Aufgrund dieser Motive hat Jesus Zeit mit den Leuten verbracht und sie dazu eingeladen, ihm aus der Gebrochenheit heraus nachzufolgen (*außen*).



Wir wollen, dass Jesus das Zentrum unseres Lebens ist und sein Leben nachahmen. Er sagt, wir sollen Gott lieben (*oben*), einander lieben (*innen*), und Nachfolger machen (*außen*). Aus Liebe zu Gott und Liebe zu anderen Menschen machen wir Nachfolger.

Jesus antwortete: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben, von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken! Das ist das erste und wichtigste Gebot. Ein weiteres ist genauso wichtig: `Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.‘«
Matthäus 22,37-38

Jesus kam und sagte zu seinen Jüngern: »Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Darum geht zu allen Völkern und macht sie zu Jüngern. Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alle Gebote zu halten, die ich euch gegeben habe. Und ich versichere euch: Ich bin immer bei euch bis ans Ende der Zeit.«
Matthäus 28,18-20

Alle Schritte im Workbook sind darauf aufgebaut. Das heißt, bei jedem Treffen werden die drei Dimensionen betrachtet.



Video (nur auf Englisch) – „The Jesus Pattern.“ <https://vimeo.com/89335024>



WARUM? WARUM EINE NACHFOLGE-DREIERGRUPPE STARTEN ODER TEIL EINER SEIN?

JESUS-ZENTRIERTER LEBENSSTIL

Jesus lädt uns auf das Abenteuer ein, ihm nachzufolgen. Durch den Prozess des regelmäßigen Treffens, gestaltet der Heilige Geist unseren Lebensstil immer mehr nach Jesus' Lebensstil.

WACHSTUM

Im Glauben und Wachstum im Charakter – unsere Beziehungen werden sich vertiefen und unser Glaube wird reifen, wenn man sich dazu mit zwei anderen verpflichtet.

FLEXIBILITÄT

Für manche Mitglieder der HouseChurch ist es schwierig, regelmäßig an Wochenenden anwesend zu sein. Nachfolge-Dreiergruppen erleichtern die Planung, weil sie jeden Tag der Woche stattfinden können.

VISION

Teilnahme an Gottes größerer Königreichsgeschichte – Gott liebt alle Menschen und er wünscht sich, dass jeder ihn kennt, ihn liebt und anderen hilft, ihn zu kennen und die Erde mit seiner Herrlichkeit zu erfüllen (Offenbarung 7,9).

NACHFOLGER MACHEN

Gottes Herz ist, dass wir alle Nachfolger Jesu sind, die wiederum andere zu Nachfolger von Jesu machen (Matthäus 28,18-20). Nachfolge-Dreiergruppen bieten eine sehr einfache Möglichkeit, dies zu tun.

VERTRAULICHKEIT

Diese kleinen Nachfolge-Dreiergruppen schaffen eine Atmosphäre der Sicherheit, in der wir vertrauliche Dinge leichter teilen können.

REPRODUZIERBARKEIT

Wir wollen einen einfachen Weg für die Multiplikation schaffen. Die Nachfolge-Dreiergruppen sind wie „Minikirchen“, kleinere Zellen eines größeren Körpers und das Tolle daran ist, dass sich einfache, kleinere Zellen auch leichter vermehren. Nachfolger in Gemeinschaft miteinander sind die Basiseinheit für die Verbreitung des Reiches Gottes (2. Timotheus 2,2).

VERANTWORTLICHKEIT

Wir schärfen uns gegenseitig und spornen uns gegenseitig zu Liebe und guten Taten an, atmen die Güte von Gottes Wort und seinem Geist ein und atmen das Schlechte des Fleisches und der Sünde aus (Hebräer 10, 24-25).

WER SOLLTE DABEI SEIN?

- Jeder, der den Wunsch hat, zu wachsen.
- Jeder, der sich zuverlässig zu einer bestimmten Zeit pro Woche für eine Zeit des Lebens verpflichten kann.
- Drei Personen pro Gruppe (idealerweise des gleichen Geschlechts)
- Ein kleiner Tipp wäre es, sich mit Menschen zu treffen, die geografisch in der Nähe wohnen.
- Wir wünschen uns, dass jede Person in der HouseChurch Teil einer Nachfolge-Dreiergruppe ist!

WANN UND WIE LANGE TREFFEN?

- Flexibilität - Nachfolge-Dreiergruppen können sich an jedem Tag der Woche, zu jeder Zeit treffen, das ist das Schöne an der Sache.
- Die Nachfolge-Dreiergruppe treffen sich für ca. **90 Minuten** (empfohlene Zeit für einen Wochenabend, aber natürlich können sich die Leute auf Wunsch länger treffen. Hier ist es wichtig von Beginn an die Erwartungen und Zeitrressourcen in der Gruppe zu besprechen).
- Die Zeit sollte relativ gleichmäßig auf die Bereiche nach *oben*, nach *innen* und nach *außen* verteilt werden.
- Die Nachfolge-Dreiergruppe trifft sich idealerweise über eine überschaubare, begrenzte Zeit von **9 Monaten**. Dies hat sich als ein Schlüsselfaktor für die Gesundheit der Gruppe und auch für das Wachstum der Gruppe erwiesen.
- **Am Ende des Zeitraums lädt jedes Mitglied jemanden ein**, der neu ist (z.B. diejenigen, für die er oder sie in der „Nach außen hin-Zeit“ gebetet hat, oder jemanden in der HouseChurch, der keine Gruppe hat), sich ihm in einer neuen Nachfolge-Dreiergruppe anzuschließen. Je nach Antwort werden entweder zwei oder drei Gruppen gebildet. So funktioniert Multiplikation.

WO TREFFEN?

- Den Treffpunkt kann jede Gruppe für sich selbst bestimmen. Es soll ein Ort sein, an dem sich die Teilnehmer wohlfühlen, über die Bibel zu reden, tiefe Gespräche zu führen und zu beten.
- Idealerweise an einem Ort, der für alle Teilnehmer leicht zu erreichen ist.

DIE KEY FACTS DER NACHFOLGE-DREIERGRUPPEN IM ÜBERBLICK:

- Dauer der Treffen: Die Nachfolge-Dreiergruppe trifft sich für ca. 90 Minuten pro Woche.
- Dauer der Gruppe: Insgesamt sind sie für ca. 9 Monate zusammen.
- Nachfolge-Selbsteinschätzung als Momentaufnahme
- Starthilfe: Das Workbook Nachfolge-Dreiergruppe – 11 Schritte mit Fokus auf „Oben / Innen / Außen“ für eine Dauer von ca. 3 Monaten
- Feedback-Runde: nach den ersten 3 Monaten
- Danach: Nachfolger-Dreiergruppen in einer “offeneren Form” – weiterhin mit Fokus auf „Oben / Innen / Außen“ (ca. 6 Monate)
- Feedback-Runde zum Schluss
- Nachfolge-Selbsteinschätzung beim Abschluss
- Abschlussfeier

KAPITEL 2:

ERWARTUNGEN KLÄREN

WAS SOLLTE MAN NOCH WISSEN, BEVOR MAN IN EINE NACHFOLGE-DREIERGRUPPE EINSTEIGT?

Wir haben bereits die ersten Erfahrungen in der HouseChurch mit Nachfolge-Dreiergruppen gemacht und erkannt, wie unterschiedlich die Zugänge dazu sind. Um von Anfang an die Erwartungen zu klären und sich auf gewisse Grundsätze für das Zusammenkommen zu verständigen, haben wir hier Vorschläge gesammelt, auf die ihr euch zu Beginn verständigen solltet, denn es gibt Struktur, ein Ziel, Themen, ...



ZIELORIENTIERUNG:

Wie du sicherlich schon gemerkt hast, die Nachfolge-Dreiergruppe sind „mehr“ als ein Kaffeeklatsch. Es geht darum Jesus in den Mittelpunkt zu stellen. **Auf Jesus liegt der zentrale Fokus: ihm ähnlicher zu werden sowohl in seinem Charakter als auch in seinem Dienst. Es geht um Nachfolge mit allen Elementen *innen, oben, außen*.**

Es geht also um dich und um Jesus. Wenn du ihn noch nicht gut kennst, ist das kein Problem, sei offen ihn kennen zu lernen.



MULTIPLIKATION:

Nachfolge-Dreiergruppen sind keine einmalige Sache, es soll immer so weiter gehen: Schließt ihr euch zusammen, dann wird bereits von Anfang an angenommen, dass ihr euch wieder einmal nach einer definierten Zeit trennt und dass du dann wiederum in andere investierst bzw. dass du dann wieder eine neue Nachfolge-Dreiergruppe startest.



DIE ART DER „ZUSAMMENKUNFT“ IST SPEZIELL:

Es wird dich vielleicht herausfordern ein anderes Gespräch zu führen, als du es sonst mit Freunden gewohnt bist. Das fühlt sich am Anfang vielleicht komisch an. Es wird dir manchmal viel **Mut, Disziplin und Geduld** abverlangen, denn die Nachfolge-Dreiergruppen sind eine gemeinsame Lernzeit, zum Zuhören, Fragen stellen, etc...

Bist du neugierig, eingeschüchtert? Alles was es braucht ist Offenheit.

Ihr werdet nicht nur Inhalte teilen, sondern auch euer Leben als Teil der Nachfolge-Dreiergruppe, wie Paulus vorgelebt hat und schreibt in 1. Thessalonicher 2,8:

„Aus Liebe zu euch waren wir nicht nur dazu bereit, euch Gottes rettende Botschaft zu verkünden, sondern auch unser ganzes Leben mit euch zu teilen. So sehr hatten wir euch lieb gewonnen.“ (HFA)

Ihr schenkt euch also gegenseitig Zeit, Gebet, Zuneigung, Leben in der Hoffnung, dass jeder von euch das dann auch anderen weitergibt: (Achtung: es wird sich etwas verändern in deinem Leben)

- Du wirst ernst genommen werden und dir wird zugehört.
- Du bekommst Unterstützung von den anderen in der Gruppe (Ermutigung, Gebet, etc.).
- Für dich wird regelmäßig gebetet.
- Du gewinnst Brüder und Schwestern im Glauben, denen du dich öffnen und denen du Sorgen/Probleme anvertrauen kannst.
- Achtung: Das kann auch belasten, wenn du Sorgen/Sünden von anderen mitkommst.
- Aber: Es kann dir helfen „lange Mitgetragenes“ Jesus hinzulegen und dir selbst und anderen zu vergeben.
- Je mehr du bereit bist dich zu öffnen, desto mehr wird sich verändern. Je tiefer, desto mehr wird sich zum Positiven verändern.
- Du wirst Bestätigung und Herausforderung in der Gruppe erfahren.
- Ihr werdet euch gegenseitig Rechenschaft und Verantwortlichkeit erbringen. Das bedeutet, dass ihr euch gegenseitig daran erinnert, euch immer wieder neu auf Jesus auszurichten und euch unterstützt und ehrlich miteinander weinen könnt, aber auch lachen und feiern.

Dabei soll es auch möglich sein, dass jeder auf einer Reise sein darf und in seinem eigenen Tempo gehen darf. Fragen sind erlaubt und willkommen – lasst einander auch Raum das eigene Tempo gehen zu lassen.



WACHSTUM:

Wenn man die Nachfolge-Dreiergruppen ernst nimmt, wird man nachher verändert weggehen:

- Ihr werdet im Charakter Jesus ähnlicher.
- Du solltest bereit sein an deinem Charakter zu arbeiten und dich zu öffnen
- Durch die Zeit hindurch könnt ihr in eurer Bereitschaft wachsen, tiefer zu Jesus hin-zuwachsen und das auch in eurem Umfeld zu kommunizieren, durch Wort und Tat.



COMMITMENT:

Es funktioniert am besten, wenn sich die Gruppenmitglieder zu folgenden Dingen committen:

- **Zeitlich:** Commitment sich regelmäßig zu treffen (wöchentlich/zweiwöchentlich), Zeit zwischen Treffen für Aufgaben nützen: „Man muss aktiv etwas dafür tun, damit sich etwas tut.“
- **Zueinander:** Wir werden tief gehen: tiefer im Glauben und tiefer in Beziehung miteinander. Wir werden lachen und auch weinen...
- **Ineinander investieren:** Du kannst erwarten, dass in dich investiert wird. Es können auch die anderen erwarten, dass du in sie investierst.
- **Bereitschaft** von anderen etwas anzunehmen
- **Zu Vertraulichkeit und Sicherheit** (was in der Gruppe besprochen wird, ist für die Gruppe bestimmt und soll nicht nach außen getragen werden)

Möchtest du dich dazu committen? Stell dir selbst folgende Fragen:

- Kann ich mich committen, mich regelmäßig zu treffen?
- Bin ich lernwillig?
- Will ich mich über meine „Komfortzone“ hinaus weiterentwickeln? (Offenheit dazu Bekanntes loszulassen, Neues zuzulassen)

Ein „Ja“ dazu hat sich als Schlüsselfaktor für Wachstum herauskristallisiert.

LAST, BUT NOT LEAST, SOME FINAL TIPS:

- Plane die Treffen als Priorität in deinem Kalender ein.
- Such dir Leute in der Nähe mit ähnlichem Rhythmus, damit die Treffen auch tatsächlich stattfinden können und nicht nur ein Wunsch bleiben.
- Macht Treffen einfach: an dem Ort, zu der Zeit, wo es am leichtesten möglich ist
- Überlege dir, wie sich die Treffen in deinem Alltag ausgehen.
- Alle sollten sich auf das Treffen vorbereiten.
- Schau drauf, dass die Treffen regelmäßig stattfinden. Wenn große Lücken zwischen den Treffen sind, zerreißt das den Flow.
- Es braucht einen Leiter/Moderator: Es sollte jemanden geben, der eine „Moderator-Rolle“ einnimmt, selbst wenn ihr euch jedes Treffen abwechselt. Jemanden, der auf die Struktur/Spielregeln achtet, auf das Vorankommen

Solltest du zusätzliche Erwartungen haben, oder mit den oben beschriebenen Erwartungen nicht einverstanden sein, dann besprecht dies bitte zu Beginn und legt für euch einen Rahmen fest, denn grundsätzlich könnt ihr euch auf die Erwartungen „verlassen“.

KAPITEL 3: LOS GEHT'S!

STARTHILFE FÜR NACHFOLGE-DREIERGRUPPEN

Beim ersten Treffen ist es sinnvoll, drei Dinge gemeinsam zu machen:

1. Verbringt gemeinsam Zeit, tauscht euch aus und lernt einander ein bisschen besser kennen. z.B. Wo stehst du im Moment im Glauben? Wer ist Jesus für dich? Warst du schon Teil einer anderen Nachfolge-Dreiergruppe?
2. Lest gemeinsam die Abschnitte:
 - *Einleitung*
 - *Überblick: Nachfolge-Dreiergruppen*
 - *Erwartungen klären* und
 - *Los geht's: Starthilfe für Nachfolge-Dreiergruppen*.

Diese Abschnitte werden euch dabei helfen, euch auf diese gemeinsame Reise in der Nachfolge Jesu einzustellen und einen guten Überblick zu bekommen.

3. Betet zusammen.

Wenn ihr euch zu einer Nachfolge-Dreiergruppe zusammengefunden habt und die grundsätzlichen Erwartungen besprochen habt, die im vorigen Abschnitt beschrieben sind, dann fragt ihr euch sicherlich, wie ihr starten könnt.



Deshalb dieser Vergleich: Wie ein Baum braucht auch eine Nachfolge-Dreiergruppe eine gute Struktur – starke Wurzeln und einen guten Stamm – um wachsen zu können. Damit ihr diesen Stamm gut ausbauen könnt, schlagen wir euch die folgenden 11 Schritte vor, die euch den Start erleichtern. Danach „breiten sich die Äste aus“ und die Struktur wird offener und flexibler. Die Schritte könnt ihr nacheinander bei euren Treffen machen (in der Regel also einen Schritt pro Woche).

11 SCHRITTE OBEN - INNEN - AUSSEN

- Schritt 1: Einander tiefer Kennenlernen – Von deinem Leben anhand deiner Lebenslinie erzählen #schwerpunkthirte
- Schritt 2: Deine Geschichte erzählen – Deine Begegnung und Geschichte mit Gott #schwerpunktewangelistisch
- Schritt 3: Gottes Geschichte erzählen – Die Gute Nachricht #schwerpunktapostolisch
- Schritt 4: Identität in Christus – Starke Wurzeln für Nachfolge #schwerpunktprophetisch
- Schritt 5: Taufe – Geistliches Eintauchen im Wasser und im Heiligen Geist #schwerpunktprophetisch
- Schritt 6: Gebet – Geistlicher Atem für Nachfolge #schwerpunktprophetisch
- Schritt 7: Bibel lesen – Geistliche Nahrung für Nachfolge #schwerpunktlehre
- Schritt 8: Gemeinschaft – Gegenseitiges teilhaben lassen für Nachfolge #schwerpunkthirte
- Schritt 9: Gemeinde – Geistliche Familie für Nachfolge #allefünf
- Schritt 10: 5-fältiger Dienst – Rolle für Nachfolge und im Reich Gottes #allefünf
- Schritt 11: Menschen des Friedens finden – Geistliche Reproduktion #schwerpunktapostolisch

Wenn man schon länger im Glauben gewesen ist, oder sogar die ganze Gruppe, dann kann es sein, dass der Inhalt dieser Schritte (z.B.: Taufe, Gebet, Bibel lesen) „zu einfach“ scheint. Aber Tatsache ist, dass man nie komplett „über die Basics hinauswächst“ und man immer eine Erfrischung und eine Vertiefung von den Basics erleben kann.

Gleichzeitig kann man alles als *Training* sehen, was es tatsächlich bedeutet, andere Leute dabei zu helfen Nachfolger von Jesus zu werden. Also, man wird durch die Nachfolge-Dreiergruppen sowohl tiefer im Glauben und tiefer in Beziehung miteinander wachsen als auch ein wichtiges Training erfahren. *Klingt spannend, oder? Lies weiter ...*

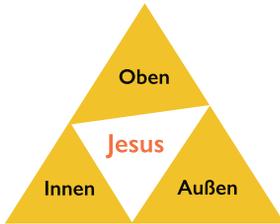


HINWEIS ZUR VORBEREITUNG ZUM NÄCHSTEN TREFFEN:

Idealerweise werden die Bibelstellen für den nächsten Schritte als „Hausaufgabe“ von allen vorbereitet. Unser Vorschlag ist eine gedruckte Bibel zu verwenden. Als Ergänzung gibt es die Bibel auch als App.

NACHFOLGE-SELBSTEINSCHÄTZUNG

Die Nachfolge-Selbsteinschätzung dient als Werkzeug, das entwickelt wurde, um dir zu helfen herauszufinden, wo du im Moment auf der Reise als Nachfolger von Jesus stehst, in dem es 30 Fragen zu deinem Charakter (wie Jesus sein) und deiner Kompetenz (die Dinge tun, die Jesus getan hat) in den drei Dimensionen oben, innen & außen stellt.



Jesus ist das Zentrum unseres Lebens. Er sagt, wir sollen Gott lieben (*oben*), Einander lieben (*innen*), Nachfolger machen (*außen*).

Alle Schritte im Workbook sind darauf aufgebaut, d.h. bei jedem Treffen werden die drei Dimensionen betrachtet.

Am Start der Nachfolge-Dreiergruppe ist es sinnvoll eine Nachfolge-Selbsteinschätzung zu machen als Momentaufnahme, um zu sehen, wo man sich hinsichtlich dieser drei Dimensionen der Nachfolge befindet und wo es Potenzial zum Wachsen gibt.

Klick den Link/scanne den QR-Code und mach die Selbsteinschätzung bis zum nächsten Treffen und sei bereit deinen Plan (kommt am Ende Selbsteinschätzung) zu Beginn des nächsten Treffens mit den anderen zu teilen. Viel Spaß dabei!

**Nachfolge Selbsteinschätzung:
Nach Oben, Nach Innen, Nach Außen:**

URL: <https://bit.ly/35o7A0G>



SCHRITT 1: EINANDER TIEFER KENNENLERNEN VON SEINEM LEBEN ANHAND EINER LEBENSLINIE ERZÄHLEN

Die Nachfolge-Dreiergruppen funktionieren am besten, wenn alle Teilnehmer authentisch und ehrlich sein können. Wir wollen für die nächsten Monate zu einem sicheren Ort füreinander werden, wo wir unsere Schwächen und Verletzungen zeigen und uns gegenseitig Persönliches anvertrauen können.

Wie sieht solch ein sicherer Ort aus? Eine der Grundlagen dafür, dass Menschen sich öffnen können, ist eine aufmerksame, geduldige Gesprächsatmosphäre und ein großer Bestandteil davon ist aktives Zuhören.

In diesem ersten Schritt wollen wir von unserem Leben erzählen und üben, den anderen ein sicherer Ort zu sein, indem wir ihnen unsere ungeteilte Aufmerksamkeit schenken, während sie uns von ihrem Leben erzählen. Die hier geübten Prinzipien sind großartige Bausteine für die nächsten Monate, ein Fundament, auf das ihr aufbauen könnt.

Vorgeschlagene Zeit: 90 Minuten

Zubehör: Papier, Kugelschreiber oder Stifte (am besten in verschiedenen Farben)

Gruppenaufbau: Eine Anordnung, die das Gegenübersitzen, Austauschen und miteinander Interagieren möglich macht.



Ziele:

- Eine Vogelperspektive einnehmen und bestimmte Ereignisse im Zusammenhang deines ganzen Lebens zu sehen und wie sie dich geformt und geprägt haben
- Aktives Zuhören üben
- Gemeinschaft vertiefen, indem von Höhen und Tiefen im Leben erzählt wird

ANLEITUNG:

Gruppen-Aufwärmphase (ca. 15 Minuten inkl. der Einleitung oben):

- Wer in deinem Leben – es kann vor kurzem oder schon lange her sein – hat dich positiv beeinflusst und wie? Halte dich kurz (ca. 1-2 Sätze).

Gruppen-Arbeitsphase Teil I (ca. 20 Minuten):

Auf der nächsten Seite zeichne dein Leben in Form einer Lebenslinie auf:

- Zeichne fünf Ereignisse, die dich geprägt haben, Striche auf deine Lebenslinie. Diese können positive oder negative Ereignisse sein. Schreib Stichworte oder Sätze über die positiven Ereignisse oder zeichne Symbole, um auszudrücken, wie sie dich geprägt und wie sie deinen Charakter geformt haben. Hier kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen. Beschreibe mit Worten oder Zeichnungen *unter* den Strichen, die die negativen Ereignisse repräsentieren, wie diese dich geprägt und wie sie deinen Charakter geformt haben.
- Zeichne zwei Striche auf deine Lebenslinie, die Ereignisse in der Zukunft repräsentieren, auf die du hoffst oder deren Eintreffen du erwartest. Schreib Stichworte dazu auf.

Gruppen-Arbeitsphase Teil II (ca. 45 Minuten):

- Erzähle den anderen Gruppenteilnehmern von den Ereignissen deiner Lebenslinie. Dabei als visuelles Werkzeug kannst du deine Lebenslinie vorzeigen. Je nach Größe der Gruppe wird jeder Teilnehmer mehr oder weniger Zeit zum Erzählen haben. Es ist wichtig, dass alle in etwa gleich viel Zeit zum Erzählen bekommen.
- Die Zuhörer dürfen *danach* Feedback geben, um aktives Zuhören zu üben (z.B. was sie persönlich berührt hat). Während eine Person erzählt, sollte sie also nicht unterbrochen werden, weder für Zwischenfragen noch für gut gemeinte, aber ungebetene Ratschläge. Hört zu, ohne darüber nachzudenken, was ihr antworten könnt. Wenn der Erzähler fertig ist, könnt ihr zum Beispiel Fragen stellen, erzählen, mit welchen Teilen der Geschichte ihr euch identifizieren könnt oder was euch besonders berührt hat.

Gruppen-Schlussphase (ca. 10 Minuten):

- Nenne eine Person, mit deren Lebenslinie du dich am meisten identifizieren konntest. Welche Teile ihrer Geschichte waren es?
- Was nimmst du im Allgemeinen von dieser Übung mit?

Aufgepasst: Wenn eine Person in der Gruppe Jesus noch nicht als Herr und Retter angenommen hat bzw. sich ganz für Jesus entschieden hat, dann ist es am besten, wenn die Gruppe statt *Schritt 2 (Deine Geschichte mit Jesus erzählen)* jetzt „springt“ und als erstes ein „**Entdecker Bibelstudium**“ zusammen macht, um Jesus zu entdecken.

Wir haben **im Appendix** genauso eines für die Gruppe vorbereitet, nämlich „*Von Angesicht zu Angesicht mit Jesus: Die sieben Zeichen des Johannes-Evangeliums*“. Das heißt, die Gruppe „springt“ zuerst dorthin, danach kann sie die darauffolgenden Schritte machen und mit Schritt 2 unten „*Deine Geschichte erzählen*“ beginnen.

SCHRITT 2: DEINE GESCHICHTE ERZÄHLEN

DEINE BEGEGNUNG UND GESCHICHTE MIT GOTT

1. DRITTEL – INNEN

Wie-geht's-dir-Zeit: 15 Minuten

Gebet: Wofür seid ihr heute dankbar? Sprecht das voreinander aus, und verbringt ein paar Minuten im gemeinsamen Gebet.

Persönliche Verantwortlichkeit: (Überspringt diesen Punkt, wenn ihr noch keine Ziele ausgemacht habt)

Vision: Warum treffen wir uns? Jesus ist das Zentrum unseres Lebens. Er sagt, wir sollen Gott lieben (*oben*), Einander lieben (*innen*), Nachfolger machen (*außen*). Aus Liebe zu Gott und Liebe zu anderen Menschen machen wir Nachfolger. Er hat dies für uns vorgelebt und Jesus nachzufragen bedeutet, seinen Lebensstil nachzuahmen. Lest Matthäus 22,37-38 und 28,18-20. Das Training soll uns helfen so zu leben.



Heute geht es darum, wie und wem wir erzählen können, was wir mit Jesus erlebt haben.

2. DRITTEL – OBEN

Gottes Wort: Nahrung für Nachfolge. Lest zusammen 2. Korinther 5,17-21. Um sich mit dem Text gut auseinandersetzen zu können, benutzen wir bei jedem Schritt im 2. Drittel – oben Kopf-, Herz-, Hände-Fragen. Dies hilft uns ganzheitliche Nachfolger zu sein. Jeder von uns tendiert das eine oder das andere zu bevorzugen, aber wir wollen in allen Bereichen Jesus ähnlicher werden.



Kopf: (Zusammenfassung und Fakten) Was sagt der Text aus? Versucht den Bibelabschnitt in eigenen Worten wiederzugeben. Was sagt der Text über Jesus? über Menschen? Schreibt eure Erkenntnisse auf.



Herz: (Gefühle) Was lösen die Verse in dir aus? Was möchtest du in deinem Herz durch den Heiligen Geist verändern lassen?



Hände: (Praktisch) Wem kannst du davon erzählen? Möchtest du ein Botschafter für Jesus sein? Die folgende Übung soll uns dabei helfen, genau das zu tun.

3. DRITTEL – AUSSEN

Übung: Wir haben neues Leben bekommen und erfahren. Wir wollen lernen, wie und wem wir erzählen können, wie Jesus unser Leben verändert hat.

Dafür werden wir die „1-1-1-Methode“ nutzen: Eine Geschichte, eine Minute, eine Frage.

Das Ziel ist es, in der Lage zu sein, seine Geschichte mit Jesus anderen Menschen kurz und einfach erzählen zu können. Wenn dein Gegenüber mehr Zeit hat, kannst du natürlich auch mehr erzählen oder sie werden Fragen stellen.

Wie können wir unsere Geschichte erzählen?

Eine Geschichte: Deine Geschichte hat 3 Teile: (1) Dein Leben bevor Jesus, (2) der Wendepunkt, (3) wie Jesus dich seitdem verändert hat. Nenne 1-2 Worte, die dein Leben beschreiben, bevor du angefangen hast, Jesus nachzufolgen. Finde dann 1-2 Worte, die dein Leben beschreiben, seitdem du Jesus nachfolgst. Für den mittleren Teil beschreibst du, wie es dazu kam, bzw. was der Auslöser war, dass du heute Jesus nachfolgst. Nimm dir kurze Zeit, dir ein paar Gedanken zu machen und Notizen in der Tabelle aufzuschreiben:

(1) Dein Leben „vor oder ohne“ Jesus	(2) Der Wendepunkt	(3) Wie Jesus dich seitdem verändert hat

Eine Minute: Versuche deine Geschichte in einer Minute zu erzählen. Jeder kommt einmal dran.

Eine Frage: Finde eine Frage, die du ans Ende deiner Geschichte setzt, um herauszufinden, ob dein Gegenüber an Jesus interessiert ist, z.B.: *Möchtest du Jesus auch besser kennen lernen?*

Wem können wir unsere Geschichte erzählen?

Du bist schon in einem natürlichen Umfeld von Leuten, wo Gott dich verwenden möchte. Mach eine Liste oder Mind-Map mit den Namen von Freunden, Familie, Nachbarinnen, usw. aufzuschreiben/zu zeichnen unten. Diesen Menschen sind in deinem Umfeld und daher ist das Vertrauen schon da. Gott ist mit dir und du kannst zuversichtlich sein, ihnen deine Geschichte zu erzählen!



Ziele setzen und Gebet: Betet und verbringt 3-4 Minuten damit auf Gottes Stimme zu hören. Setzt danach Ziele für die nächste Woche.

- *Oben:* Was sagt Jesus zu dir und was wirst du damit tun?
- *Innen:* Findet einen Termin für ein neues Treffen. Bringt eure Liste/Karte wieder mit.
- *Außen:* Welchen Leuten möchtet ihr eure Geschichte erzählen?

SCHRITT 3: GOTTES GESCHICHTE ERZÄHLEN

DIE GUTE NACHRICHT

1. DRITTEL – INNEN

Wie-geht's-dir-Zeit: 15 Minuten

Gebet: Wofür seid ihr heute dankbar? Sprecht das voreinander aus, und verbringt ein paar Minuten im gemeinsamen Gebet.

Persönliche Verantwortlichkeit: Wie habt ihr die Ziele vom letzten Treffen umgesetzt? Der Grund, warum wir bei einander immer wieder nachfragen wollen, ist, weil Nachfolge kein intellektuelles Sammeln von Fakten sein soll, sondern eine Herzensänderung und ein Handeln.

Vision: Warum treffen wir uns? Jesus ist das Zentrum unseres Lebens. Er sagt wir sollen Gott lieben (*oben*), Einander lieben (*innen*) und Nachfolger machen (*außen*). Aus Liebe zu Gott und Liebe zu anderen Menschen machen wir Nachfolger. Lest Matthäus 22,37-38 und 28,18-20. Zeigt einander eure Liste. Gibt es Veränderungen? Betet zusammen kurz für eure Leute.



Heute geht es darum, wie wir anderen Menschen Gottes Geschichte erzählen können. Jesus nachzufolgen bedeutet, seine Hauptbotschaft über das Reich Gottes zu begreifen, damit wir sie auch weitergeben können.

2. DRITTEL – OBEN

Gottes Wort: Nahrung für Nachfolge: Lest die folgenden Bibelverse und beantwortet die Kopf-, Herz-, Hände-Fragen. Um mit der Text gut auseinandersetzen zu können, benutzen wir in jedem Schritt die Kopf-, Herz-, Hände-Fragen. Dies hilft uns ganzheitliche Nachfolger zu sein. Jeder von uns tendiert dazu das eine oder das andere zu bevorzugen, aber wir wollen in allen Bereichen Jesus ähnlicher werden.



Kopf (Zusammenfassung und Fakten): Was sagen die Texte? Was sagt der Text über Jesus? Über Menschen? Über Gottes Geschichte? Schreibt eure Erkenntnisse auf.

1. Mose 12,1-3

Markus 1,15

1. Korinther 15,1-8

Matthäus 28,18-20

Offenbarung 21,1-5



Herz (Gefühle): Wie fühlte sich Abraham? Jesus? Wie fühlten sich die Jünger? Was lösen die Verse in dir aus? Was möchtest du in deinem Herz durch den Heiligen Geist verändern lassen?



Hände (Praktisch): Was sagt Jesus zu dir und was wirst du damit tun? Wie können wir dich dabei unterstützen? Kannst du die Hauptpunkte der Geschichte Gottes (unten) weitergeben?

Unsere Erzählung

So würden wir Gottes Geschichte erzählen, „Gottes große Vision“, eine Gute Nachricht!

Es gibt eine tolle Nachricht zu glauben und zu verbreiten! **Gottes Vision und Plan war es, die Erde zusammen mit Menschen zu segnen und zu regieren.** Obwohl die Menschen gegen ihn rebellierten, setzte Gott seine Vision und seinen Plan fort. Durch Abraham und später Israel sollte dieser Segen für alle Menschen sein. Obwohl auch Israel gegen Gott rebellierte, setzte Gott seinen Plan fort. **Er tat das durch den Messias Jesus.**

Jesus Christus, der Gott-Mensch, erfüllte und setzte fort, was durch Israel im Alten Testament begonnen und für die ganze Welt aus der leidenschaftlichen Liebe Gottes versprochen wurde. **Jesus Christus hat diese gute Nachricht selbst angekündigt und gelebt, „Das Reich Gottes ist nahe!“ Der Weg für Jesus,** der Messias (König und Retter) zu werden und das Königreich Gottes in die Welt zu bringen, führte ihn zum Kreuz, wo er sich freiwillig und stellvertretend für Menschen kreuzigen ließ. **Drei Tage** nachdem Jesus Christus am Kreuz starb und begraben wurde, **wurde er von den Toten auferweckt.**

Vierzig Tage lang, nach seiner Auferstehung, hat Jesus gezeigt, dass er wirklich körperlich von den Toten auferstanden ist. Dann ist er **vor den Augen von Menschen** leiblich wieder zu seinem Vater als Herr zurückgekehrt. Seitdem sind seine Nachfolger mit dieser Botschaft beauftragt und **mit dem Geist Gottes bevollmächtigt. Sie verbreiten diese gute Nachricht über Jesus Christus, und machen andere Menschen zu Nachfolgern von ihm.** Gott ist aktiv dabei Menschen zu vergeben, sie zu retten und in seine weltweite Familie zu führen.

Eine Zeit kommt, wenn Jesus Christus wiederkommen wird, um alles zu vollenden. Himmel und Erde werden tatsächlich zusammengeführt und neu gemacht. Rettung, Vergebung und Erneuerung für alle, die geglaubt haben, aus allen Völkern der Erde wird geschehen. Jesus sagt: **„Ich mache alles neu!“**

Das beginnt natürlich mit **einzelnen Menschen.** Aber wie? Wie können Menschen ihre Geschichten innerhalb von Gottes Geschichte erleben und **Teil an dieser guten Nachricht haben?** Wie können wir selbst Teil dieser Geschichte sein?

Frage: *Möchtest du ein neues Leben mit Jesus beginnen? Glaubst du, dass er am Kreuz für dich starb und von den Toten auferstand? Bist du bereit von deinem selbst bestimmten Weg zu Jesus als dein Herr und Retter umzukehren, um sein(e) Nachfolger(in) zu werden?*

3. DRITTEL – AUSSEN

Übung: Übt Gottes Geschichte mithilfe des „3 Kreise Evangeliums-Tool“. Dieses Werkzeug kombiniert die Kraft des Geschichtenerzählens mit der Verkündigung des Evangeliums. Du wirst lernen, eine einfache Skizze mit drei Kreisen anzufertigen. Anhand dieser Skizze erklärst du:

1. Gottes ursprüngliches Design
2. die gebrochene Welt, in der wir leben und
3. Jesus, den Gott gesandt hat, um die Welt und die Menschen zu erlösen.

Das ist das Evangelium und diese Skizze ist ein Mittel, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Dieses Werkzeug kann man am besten beim Mittagessen oder in einem Café einsetzen, denn man kann die Skizze problemlos in etwa drei Minuten auf eine Serviette oder auf eine Notizbuchseite zeichnen.



Als Übung, skizziere auf der nächsten Seite die drei Kreise, während du den Mitgliedern deiner Gruppe das Evangelium erklärst. Du kannst dir auf YouTube einen geeigneten Clip „Die 3 Kreise Evangeliums“ zu diesem Thema ansehen: shorturl.at/rsuEY





Hinweis: Wenn wir unsere Geschichte und Gottes Geschichte erzählen, gibt es 3 Arten von Reaktionen:

-  *Nein* – Die Person ist noch nicht bereit ein neues Leben mit Jesus zu beginnen. Reagiere liebevoll, bleibe in Kontakt mit ihnen und vor allem, bete für sie.
-  *Vielleicht* – Die Person wirkt interessiert. Schlage ein Treffen vor, beginne ein Entdecker Bibelstudium (siehe Appendix für die Erklärung „*Von Angesicht zu Angesicht mit Jesus: Die sieben Zeichen des Johannes Evangeliums*“).
-  *Ja* – Die Person ist von Gott vorbereitet. Bete mit ihr, um Buße zu tun, Vergebung anzunehmen, neues Leben durch Jesus anzunehmen und um ein Commitment nachzufolgen. Beginne sie zu begleiten.

Ziele setzen und Gebet:

Betet und verbringt 3-4 Minuten damit auf Gottes Stimme zu hören. Setzt danach Ziele für die nächste Woche.

- *Oben & innen:* Welche Ziele wollt ihr euch setzen? Wann trefft ihr euch wieder?
- *Außen:* Wem könntet ihr eure und Gottes Geschichte weitersagen? Wen könntet ihr trainieren („Die 3 Kreise Evangeliums-Tool“)?

SCHRITT 4: IDENTITÄT IN CHRISTUS

STARKE WURZELN FÜR NACHFOLGE

1. DRITTEL – INNEN

Wie-geht's-dir-Zeit: 15 Minuten.

Gebet: Wofür seid ihr heute dankbar? Sprecht das voreinander aus, und verbringt ein paar Minuten im gemeinsamen Gebet.

Persönliche Verantwortlichkeit: Wie habt ihr die Ziele vom letzten Treffen umgesetzt? Der Grund, warum wir bei einander immer wieder nachfragen wollen, ist weil Nachfolge kein intellektuelles Sammeln von Fakten sein soll, sondern ein Herzenänderung und Handeln.

Vision: Warum treffen wir uns? Jesus ist das Zentrum unseres Lebens. Er sagt, dass wir Gott lieben (*oben*), einander lieben (*innen*) und Nachfolger machen (*außen*) sollen. Aus Liebe zu Gott und Liebe zu anderen Menschen machen wir Nachfolger. Lest Matthäus 22,37-38 und 28,18-20. Das Training soll uns helfen so zu leben.



Heute geht es darum: deine Identität in Christus zu entdecken und zu vertiefen. Um ein gesunder, verwurzelter Christ zu sein, dürfen wir aus unserer Identität in Christus heraus leben.

Wer bist du in und durch Jesus Christus? Wie wird Jesus Liebe in deinem Leben sichtbar und wo wirkt er durch dich? Du bist eingeladen in diesem Kapitel darüber nachzudenken, wer du in Christus bist und wo Jesus Liebe in deinem Leben bisher sichtbar ist und wirkt.

2. DRITTEL – OBEN

Wenn wir verstehen, was es bedeutet aus Christus Identität zu leben dann werden unsere Taten und unser Leben ganz natürlich Früchte der Freude, der Liebe, der Klarheit, des Mitgefühls, der Dankbarkeit, der Nachfolge mit sich bringen. Du darfst also voller Freude entdecken, wer du in Christus bist und was für Zusagen Gottes Wort für dich bereithält. Mit diesen Wahrheiten dürfen wir uns Tag für Tag stärken und in Gottes Liebe baden.

Gottes Wort: Nahrung für Nachfolge: Lest zusammen die folgenden Bibelstellen. Um sich mit dem Text gut auseinandersetzen zu können, benutzen wir bei jedem Schritt die Kopf-,

Herz-, Hände-Fragen. Dies hilft uns dabei, ganzheitliche Nachfolger zu sein. Jeder von uns tendiert dazu, das eine oder das andere zu bevorzugen, aber wir wollen in allen Bereichen Jesus ähnlicher werden.



Kopf (Zusammenfassung und Fakten): Was sagen die Texte? Wie werden wir zu Söhnen und Töchtern Gottes?

Johannes 1,12-13

Johannes 3,5-7



Kopf (Zusammenfassung und Fakten): Was sagen die Texte über Identität und Zugehörigkeit? Über Identität in Gott als Gottes Kind, Erbe, Teil seiner Familie?

Römer 8,14-17

1. Johannes 3,1-2



Hände (Praktisch): Wie erlebst du dein Erbrecht in Gott im Alltag?



Hände (Praktisch): Wie kannst du deine Identität in Christus stärken und lebendig machen?



Kopf (Zusammenfassung und Fakten): Was sagt der Text über Identität und erneuert sein?

2. Korinther 5,17-18



Kopf (Zusammenfassung und Fakten): Was sagen die Texte über Identität, Vergeben und bedingungslos angenommen sein?

1. Johannes 1,9

Epheser 1,7



Hände (Praktisch): Was kann ich mir aus Jesus Gnade und Liebe mitnehmen? Wie kann ich davon etwas weitergeben? Wie schaut das individuell in deinem Leben aus?



Kopf (Zusammenfassung und Fakten): Was sagen die Texte über Heiligkeit, Verbundenheit und in Beziehung mit Gott durch den Heiligen Geist?

1. Korinther 3,16

1. Korinther 6,19-20

1. Korinther 12,26-27

Lebe ich aus dem Bewusstsein heraus, das mein Körper der Tempel des Heiligen Geistes ist?



Herz (Gefühle): Wie spüre ich die Verbindung mit dem Heiligen Geist in meinem Glauben? Wann und wie spricht der Heilige Geist zu mir, leitet mich?



Hände (Praktisch): Was sagt Jesus zu dir und was wirst du damit tun? Wie können wir dich dabei unterstützen?

3. DRITTEL – AUSSEN

Übung: Sprich abwechselnd mit einem Partner Sätze oder Verse über ihre Identität in Christus aus. z.B. „__(Name)__, dir ist vergeben, du bist frei, du bist geliebt, du bist mehr als ein Überwinder, ...“

Ziele setzen: Setzt euch Ziele für die nächste Woche:

Oben: z.B. Verse über Identität in Christus täglich in der Früh aussprechen?

Innen: z.B. Jemand in der Gemeinde ermutigen mit einer Nachricht über ihre Identität in Christus?

Außen: Wem kannst du von deiner Identität erzählen? (siehe 1. Petrus 2,9)

SCHRITT 5: TAUFE

GEISTLICHES EINTAUCHEN INS WASSER UND IN DEN HEILIGEN GEIST

1. DRITTEL – INNEN

Wie-geht's-dir-Zeit: 15 Minuten

Gebet: Wofür seid ihr heute dankbar? Sprecht das voreinander aus und verbringt ein paar Minuten im gemeinsamen Gebet.

Persönliche Verantwortlichkeit: Wie habt ihr die Ziele vom letzten Treffen umgesetzt?

Vision: Warum treffen wir uns? Wiederhole *Jesus-oben-innen-außen*. Zeigt einander eure Liste/ Karte. Gibt es Veränderungen? Betet zusammen kurz für eure Kontakte.



Heute geht es um die Taufe und den Heiligen Geist. Jesus nachzufolgen bedeutet, sich nach seinem Beispiel taufen zu lassen um dann selbst andere Menschen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen. Jesus möchte nicht nur, dass wir uns durch die Taufe zu ihm bekennen, sondern er möchte uns auch seine Kraft durch den Heiligen Geist zur Verfügung stellen, um so leben zu können, wie er es möchte.

2. DRITTEL – OBEN

Gottes Wort: Nahrung für Nachfolge: Lest die folgenden Bibelverse über z.B. die Geschichte von Jesus' Taufe und beantwortet die Kopf-, Herz-, Hände-Fragen.



Kopf: (Zusammenfassung und Fakten) Was sagen die Texte? Schreibt ein paar Stichwörter neben jede Bibelstelle. Was können wir über die einzelnen Charaktere lernen z.B. über Jesus, Johannes, Paulus, die Jünger, der Heiliger Geist? Was lernen wir über die Bedeutung von Taufe?

Matthäus 3,13-17

Matthäus 28,18-20

Johannes 14,15-17

Römer 6,1-14

Apostelgeschichte 1,8

Apostelgeschichte 2,38

Apostelgeschichte 19,1-7



Herz: (Gefühle) Was lösen die Verse in dir aus? Was möchtest du in deinem Herz durch den Heiligen Geist verändern lassen?



Hände: (Praktisch) Was sagt dir diese Geschichte über die Erwartungen von Jesus an seine Nachfolger? Bist du bereit dich taufen zu lassen? Falls nicht, was hindert dich daran? Bist du bereit anderen taufen zu lassen?

3. DRITTEL – AUSSEN

Übung: Betet für diejenigen in deinem Umfeld, denen es nicht bewusst ist, wie lebensverändernd die Taufe ist.

Betet für diejenigen, denen es nicht bewusst ist, wie wichtig der Geist Gottes ist und dass sie den Geist Gottes durch den Glauben an Jesus schon haben. Legt einander die Hände auf und betet kurz: „Heiliger Geist, ich lade dich ein neu zu erfüllen.“ Der Heilige Geist kann die Person sofort erfüllen oder er macht es zu einem späteren Zeitpunkt, ganz wie der Heilige Geist und die Person es möchten.

Ziele setzen: Setzt euch danach Ziele für die nächste Woche.

- *Oben:* Wenn du noch nicht getauft bist und bereit dafür bist, sage es der Gemeindeleitung. Mit ihnen findest du einen Zeitpunkt und einen Ort für die Taufe und bereitest dich mit ihnen darauf vor. Wir haben ein Vorbereitungsheft für Täuflinge, das eine Vertiefung der Bedeutung der Taufe beinhaltet und dich auf dieses großartige Erlebnis vorbereitet. Wen könnt ihr für die Taufe alles einladen? Wer sind ein oder zwei Personen, die in dein geistliches Leben investiert haben und dich mittaufen könnten? Wenn du schon getauft worden bist, danke Gott im Gebet für diese wichtige Ereignis in deinem Leben.
- *Innen:* Findet einen Termin für ein neues Treffen.
- *Außen:* Welchen Personen auf deiner Liste wurden noch nie getauft? Betet besonders für sie diese Woche, dass der Heilige Geist sich offenbart und dass sie sich entscheiden, sich taufen zu lassen.

SCHRITT 6: GEBET

GEISTLICHER ATEM FÜR NACHFOLGE

1. DRITTEL – INNEN

Wie-geht's-dir-Zeit: 15 Minuten

Gebet: Wofür seid ihr dankbar?

Persönliche Verantwortlichkeit: Wie habt ihr die Ziele vom letzten Treffen umgesetzt?

Vision: Jesus nachzufolgen bedeutet, seinen Lebensstil nachzuahmen. Aus Liebe zu Gott und Liebe zu anderen Menschen wollen wir Nachfolger machen. Gibt es Veränderungen bei den Leuten auf eure Liste? Betet zusammen kurz für eure Leute.



Heute geht es darum zu lernen, wie wir beten können. Beten bedeutet Reden und Zuhören mit Gott – wie Freunde miteinander reden, freut sich Gott, wenn wir mit ihm reden. (Stell dir Gott wie einen „normalen Gesprächspartner“ vor). Jesus nachzufolgen bedeutet, Zeit mit ihm zu verbringen und seinen Atem und sein Leben durch uns fließen zu lassen.

2. DRITTEL – OBEN

Gottes Wort: Nahrung für Nachfolge. Lest die folgenden Bibelverse und beantwortet die Kopf-, Herz-, und Hände-Fragen.



Kopf: (Zusammenfassung und Fakten) Was sagen die Texte über Jesus? über Menschen? über Gebet? Schreibt eure Erkenntnisse auf.

Markus 1,35

Matthäus 6,5-15

Philipper 4,6-7

1. Thessalonicher 5,17-18

Römer 8,14-15, 26

1. Johannes 1,7-9



Herz: (Gefühle) Was lösen die Verse in dir aus? Was möchtest du in deinem Herz durch den Heiligen Geist verändern lassen?



Hände: (Praktisch) Was möchtest du umsetzen? Wem kannst du davon weitersagen?

Ein Impuls zum Gebet: Gebet ist manchmal schwer zu verstehen und zu tun, aber es muss nicht so sein! Hier eine hilfreiche Zusammenfassung von Timothy Keller, was Gebet ist und im Anschluss eine praktische Übung.

Im Zentrum des Gebetes steht ein Gespräch, in dem wir Gott in den Mittelpunkt unseres Lebens stellen. Wenn wir beten, stellen wir Gott in drei Bereichen in den Mittelpunkt:

1. Wir stellen Gott in den Mittelpunkt unseres **Denkens**, indem wir uns daran erinnern, wer Gott ist und was er getan hat.
2. Wir stellen Gott in unseren **Gefühlen** in den Mittelpunkt, indem wir uns freuen und die „Süße“ aus dem herausziehen, was Gott ist und was er getan hat.

3. Wir stellen Gott in den Mittelpunkt unserer **Planung (d.h. Tun)**, indem wir unser Verständnis unserer Probleme und Bedürfnisse im Lichte dessen, wer Gott ist und was er getan hat, überdenken.

3. DRITTEL – AUSSEN

Übung: Verbringe eine offene Zeit im gemeinsamen Gebet, wo ihr die 5 Elemente von Gebet durchgeht.

5 Elemente von Gebet sind:



Kurze Reflexionszeit: wie war diese Art von Gebet für dich?

Ziele setzen: Setzt danach Ziele für die nächste Woche.

- *Oben:* Wie möchtest du diese Woche Gebet betonen und im Alltag einbauen?
- *Innen:* Findet einen Termin für ein neues Treffen.
- *Außen:* Für wen könntest du diese Woche persönlich beten? Halte die Augen offen für Situationen, in denen Leute dir ihre Nöte, Ängste, Enttäuschungen, und Hoffnungen mitteilen und frage in dem Moment, ob du kurz jetzt für sie beten darfst. Du wirst überrascht sein, welche Situationen und Menschen Gott für dich bereithält!

SCHRITT 7: BIBEL LESEN

GEISTLICHE NAHRUNG FÜR NACHFOLGE

1. DRITTEL – INNEN

Wie-geht's-dir-Zeit: 15 Minuten

Gebet: Wofür seid ihr dankbar?

Persönliche Verantwortlichkeit: Wie habt ihr die Ziele über Gebet vom letzten Treffen umgesetzt? Wie war dein Gebetsleben – spannend oder langweilig? Leicht oder schwierig?

Vision: Warum treffen wir uns? Liebe Gott. Liebe deinen Nächsten. Macht Nachfolger. Zeigt einander eure Liste/Karte. Gibt es Veränderungen? Betet zusammen kurz für eure Leute.



Heute geht es darum, warum und wie wir in der Bibel lesen. Die Bibel ist Gottes Wort und er kann durch sie direkt zu uns sprechen. Jesus nachzufolgen heißt, mit Jesus zu sein und mit ihm Zeit zu verbringen durch das Wort. Durch das Wort wird Jesus offenbart und wir entdecken mehr von seinem Charakter und seinem Dienst. Durch diese Erkenntnisse können wir seinen vorbildlichen Lebensstil nachahmen.

2. DRITTEL – OBEN

Die Bibel ist eine Sammlung von verschiedenen Literaturarten, geschrieben über einen Zeitraum von ca. 1.500 Jahren, von 40 verschiedenen Autoren aus verschiedenen Kulturen. Das erstaunliche ist, dass alles eine zentrale Botschaft beinhaltet, die auf Jesus Christus hinweist und zu ihm führt.

Hier kannst du beginnen mehr über die Zusammensetzung der Bibel zu erfahren und beginnen zu lernen, wie man sie am besten liest:

Das Video vom Bibelprojekt gibt einen guten Überblick:

Was ist die Bibel? URL: <https://dasbibelprojekt.de/videos/was-ist-die-bibel>



Gottes Wort: Nahrung für Nachfolge: Lest die folgenden Bibelverse und beantwortet die Kopf-, Herz-, Hände-Fragen. Tipp: Lies die Verse Vorher und Nachher, um den Zusammenhang besser zu haben.



Kopf: (Zusammenfassung und Fakten) Was lernen wir über die Bibel? Wie hilft sie uns? Schreibt eure Erkenntnisse auf.

Hebräer 4,12

2. Timotheus 3,14-17

Psalm 1,1-3

Römer 15,4

Josua 1,8

Jakobus 1,22



Herz: (Gefühle) Wie fühlt sich Gott, wenn wir in seinem Wort lesen? Was lösen die Verse in dir aus? Was möchtest du in deinem Herz durch den Heiligen Geist verändern lassen?



Hände: (Praktisch) Was sagt Jesus zu dir und was wirst du damit tun? Möchtest du anfangen regelmäßig in der Bibel zu lesen? Wann und an welchem Ort könntest du am besten ungestört lesen?

3. DRITTEL – AUSSEN

Übung: Beginnt für ca. 10 Minuten das Johannes-Evangelium zu lesen. Besprecht danach, wie es euch ging. Zuhause kannst du damit fortfahren. Nach dem Johannes-Evangelium kannst du die Apostelgeschichte lesen.

Vorschlag zum Bibellese zuhause:

Wenn du einen Bibeltext liest, kannst du ihn mit den Kopf-, Herz-, Hände-Fragen bearbeiten. (siehe unten) Am besten benutzt du auch ein Notizbuch, so kannst du z.B. den Text abschreiben, in eigene Worte übersetzen und deine Gedanken, Erkenntnisse und Ziele mitschreiben. Bete jeweils davor und danach. Benutze Stifte in unterschiedlichen Farben, um Texte zu markieren, z.B. gelb für alle Versprechen Gottes und rot für alle Warnungen. Du kannst auch mit Symbolen arbeiten, z.B. Fragezeichen oder Ausrufezeichen.



Kopf (Zusammenfassung und Fakten) – Was sagt der Text, z.B. über Jesus, über Menschen, über bestimmte Themen?



Herz (Gefühle) – Wie haben sich die Menschen in dem Text gefühlt? Was lösen die Verse in mir aus? Was möchte ich in meinem Herzen durch den Heiligen Geist verändern lassen?



Hände (Praktisch) – Was sagt Jesus zu mir und was werde ich damit tun? Wem soll ich davon weitersagen?

Ziele setzen und Gebet: Betet und verbringt 3-4 Minuten damit auf Gottes Stimme zu hören, was für dich besonders wichtig ist, was ihr besprochen habt. Setzt danach Ziele für die nächste Woche.

- *Ober:* Wo und wann willst du diese Woche in der Bibel lesen? – sagt euch die Ziele gegenseitig.
- *Innen:* Findet ein Termin für das nächste Treffen
- *Außen:* Gib jemandem weiter, was du heute besonders wichtig/interessant/ausschlaggebend fandest.

SCHRITT 8: GEMEINSCHAFT GEGENSEITIGES TEILHABEN LASSEN

1. DRITTEL – INNEN

Wie-geht's-dir-Zeit: 15 Minuten

Gebet: Wofür seid ihr dankbar?

Persönliche Verantwortlichkeit: Wie habt ihr die Ziele vom letzten Treffen umgesetzt, was Gott euch gezeigt hat?

Vision: Wiederhole *Jesus-oben-innen-außen*. Zeigt einander eure Liste/Karte. Gibt es Veränderungen? Betet zusammen kurz für eure Leute. So viele von denen sehnen sich nach gesunder Gemeinschaft zu erleben.



Gemeinschaft ermutigt uns, stärkt unseren Glauben und erfrischt unsere Seele. Heute geht es darum zu entdecken, was eine gesunde und starke Gemeinschaft ausmacht und wie wir andere in diese Gemeinschaft einladen können. Jesus nachzufolgen bedeutet, mit seinem Leib verbunden zu sein und ein gegenseitiges „teilhaben lassen“ zu erleben.

2. DRITTEL – OBEN

Gottes Wort: Nahrung für Nachfolge: Als Gläubige sind wir keine Einzelkämpfer. Wir gehören zum Leib Christi und sind Glieder voneinander. Das „einander“ Konzept kommt im Neuen Testament mehr als 50-mal in verschiedenen Versen vor und zeigt uns wie wir einander durch interaktive Gemeinschaft helfen können, in unserem Leben mit Jesus auf Kurs zu bleiben, und weiterhin zu wachsen in dem wir uns gegenseitig unterstützen und anspornen. Lest die folgenden fünf Bibelverse als Beispiele davon und beantwortet die Kopf-, Herz-, Hände-Fragen.



Kopf: (Zusammenfassung und Fakten) Was sagen die Texte? Was sagt der Text über Gott, was über Menschen? Was über dich? Schreibt eure Erkenntnisse auf.

Hebräer 10,24-25

Johannes 13,34-35

Kolosser 3,5-17

Galater 6,1-2

Jakobus 5,14-16



Herz: (Gefühle) Was lösen die Verse in dir aus? Was möchtest du in deinem Herz durch den Heiligen Geist verändern lassen?



Hände: (Praktisch) Was sagt Jesus zu dir und was wirst du damit tun? Wie können wir dich dabei unterstützen?

3. DRITTEL – AUSSEN

Übung: Gemeinschaft ermutigt uns, sie stärkt unseren Glauben und erfrischt unsere Seele. Viele Leute sehnen sich auch danach Ermutigung im Leben zu erfahren. Sie wünschen sich einen

vertrauten Ort, wo sie ihre Fragen über Gott stellen und sich über den Glauben austauschen können. Viele Menschen sind tatsächlich interessiert mehr über den Glauben zu erfahren und wie es aussieht, Jesus nachzufolgen. Sie warten nur noch auf die Einladung! Folge dem Beispiel von Jesus und biete ihnen an, gemeinsam mit dir mehr über Jesus zu erfahren.

Teil der Vision von Nachfolge-Dreiergruppen ist es, sich zu multiplizieren. Du kannst jetzt bereits damit starten! Du hast mittlerweile einige „Schritte“ hinter dir und damit Erfahrung gesammelt. Du hast auch regelmäßig für die Leute in deinem Umfeld gebetet, die Jesus noch nicht nachfolgen. Gott hat durch die Gebete bereits begonnen in ihrem Leben zu wirken und sie auf die nächsten Schritte vorbereitet. Daher du kannst dich trauen, sie zu einer neuen Dreiergruppe einzuladen!

Falls es dir hilft, eine Einladung könnte wie folgt formuliert werden:

„Hey ich starte demnächst eine kleine Gruppe wo man sich regelmäßig trifft, um sich einander ein Stück durchs Leben zu begleiten und mehr von Jesus zu entdecken. Du wirst dort ernst genommen und dir wird zugehört. Du erfährst Hoffnung und Liebe und entdeckst mehr von Jesus, der lebensverändernd ist. Du brauchst keine Vorkenntnis, nur eine Offenheit für was Neues. Denk darüber nach und sag mir Bescheid. Wir würden in __ Wochen bei mir starten. Wäre toll, dich dabei zu haben! Vielleicht kennst du sogar jemanden der sich auch dafür interessieren würde und möchtest ihn mitbringen?“

Lest die Fragen in der Box gemeinsam durch. Sie werden euch vertraut vorkommen und können ein einfacher Leitfaden für eure Zeit zusammen sein. Ziel ist es einander zu helfen, das Leben in Jesus zu leben und Nachfolger zu machen.

AUSTAUSCH LEITFADEN

INNEN

- Wie geht's dir?
- Wofür bist du dankbar?
- Betet, dass ihr Jesus ähnlicher werdet.

OBEN

- Wie war deine Zeit mit Gott (Bibel lesen, beten, etc.) seitdem wir uns das letzte Mal getroffen haben?
- Wie hast du das umgesetzt, was Gott dir gezeigt hat?
- Wo hast du nicht das gemacht was Gott von dir wollte? Bekennt einander Sünden.
- Siehst du etwas, was dich gerade daran hindert Jesus nachzufolgen?
- Jesus gemeinsam entdecken – eine Geschichte lesen (siehe Appendix Entdecker Bibelstudium „Von Angesicht zu Angesicht mit Jesus“)

AUSSEN

- Wem hast du die Jesus Geschichte weitergesagt?
- Was solltet ihr noch zusammen üben?
- Betet füreinander, und für die Menschen in eurem Umfeld.

Ziele setzen und Gebet: Betet und verbringt 3-4 Minuten damit auf Gottes Stimme zu hören. Setzt danach Ziele für die nächste Woche.

- *Oben:* Wie möchtest du dich diese Woche mit Jesus verbinden?
- *Innen:* Wie möchtest du Gemeinschaft mit anderen diese Woche erleben?
- *Außen:* Welchen Personen auf deiner Liste möchtest du zu einer neuen „Austausch- Gruppe“ einladen?

SCHRITT 9: GEMEINDE

GEISTLICHE FAMILIE FÜR NACHFOLGE

1. DRITTEL – INNEN

Wie-geht's-dir-Zeit: 15 Minuten

Gebet: Wofür seid ihr dankbar?

Persönliche Verantwortlichkeit: Wie habt ihr die Ziele vom letzten Mal umgesetzt?

Vision: Gott lieben (*oben*), Einander lieben (*innen*), Nachfolger machen (*außen*). Zeigt einander eure Liste/Karte. Gibt es Veränderungen? Betet zusammen kurz für eure Kontakte.



Heute geht es darum zu lernen, was Gemeinde ist und (falls noch nicht) wie wir als Gruppe eine Gemeinde werden können. Wenn jemand Christ wird, gehört er zu Gottes Familie. Mit Gemeinde ist also kein Gebäude, sondern eine Gruppe von Christen gemeint. Gott ist der Vater und alle Christen sind in seiner Familie wie Geschwister. Jesus nachzufolgen bedeutet, ein aktiver Teil dieser geistlichen Familie zu sein.

2. DRITTEL – OBEN

Neue Bibellektion: Lest die Geschichte der ersten Gemeinde in Apostelgeschichte 2, 37-47 und andere Verse über Metapher für die Gemeinde und beantwortet die Kopf-, Herz-, Hände-Fragen.



Kopf: (Zusammenfassung und Fakten) Wie wird die erste Gemeinde in Apostelgeschichte 2, 37-47 beschrieben? Was tut sie?



Herz: (Gefühle) Wie fühlten sich die Jünger der ersten Gemeinde? Wie fühlst du dich, wenn du über Gemeinde nachdenkst?



Hände: (Praktisch) Lest die folgenden Bibelverse über Gemeinde: Wie sollte die Metapher über die Gemeinde unser Verständnis von Gemeinde und die Art und Weise, wie wir das Gemeindesein leben, beeinflussen?

1. Korinther 12,12-14 – Ein Leib

Epheser 5,22-33 und Offenbarung 19,6-9 und 21,1-11 – Eine Braut

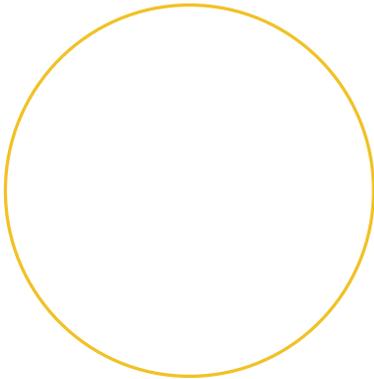
Epheser 6,10-18 und Matthäus 16,18 und 2. Korinther 10,3-5 – Eine Armee

(Falls ihr euch zurzeit nur als „Austausch Gruppe“ trefft, kann man die Frage stellen „Wollt ihr, bzw. wollen wir eine Gemeinde werden?“)

3. DRITTEL – AUSSEN

Übung: Zeichnet die Symbole, die in eurer Gruppe bereits praktiziert werden, in den leeren Kreis. Welche Symbole fehlen? Wie könnt ihr sie „hinzufügen“?

- Multiplikation (zwei Figuren, im Kreis unten) = Gottes Botschaft weitergeben und Menschen zu Jüngern machen
- Großzügigkeit (Geld Symbol) = Einander und andere finanziell unterstützen
- Abendmahl feiern (Brot und Glas) = Sich daran erinnern, was Jesus für uns getan hat
- Taufen (Wellen) = Neue Gläubige taufen
- Lehre (Buch) = Bibel lesen und Gottes Wort im Alltag gehorchen
- Gemeinschaft (Herz) = Sich umeinander kümmern, Zeit miteinander verbringen
- Lobpreis (stehende Figur) = Gott preisen und seine Gegenwart genießen
- Fürsorgliche Leiter (zwei Gesichter) = Leiter, die sich um Gläubige kümmern und ihnen helfen zu reifen
- Gebet (zwei Hände) = Gemeinsam mit Gott reden



Feiert gemeinsam das Abendmahl nach 1. Korinther 11, 23-26. Bietet einander Brot als Jesu Körper und Wein oder Saft als sein Blut an. Betet und dankt Gott für Jesus.

Ziele setzen und Gebet: Betet und verbringt 3-4 Minuten damit auf Gottes Stimme zu hören. Setzt danach Ziele für die nächste Woche.

- *Oben:* Was war für dich eine Erkenntnis über Gemeinde, die deine Beziehung zu Jesus stärkt?
- *Innen:* Wo und wie möchtest du dich in die Gemeinde einbringen, um anderen in Liebe zu dienen?
- *Außen:* Wer würde davon profitieren, Teil von einer geistlichen Familie zu sein? Lade die Person ein, um ihr die Gemeinde neu vorzustellen und uns als geistliche Familie zu erfahren.

SCHRITT 10: FÜNFFÄLTIGER DIENST ROLLE IM REICH GOTTES

1. DRITTEL – INNEN

Wie-geht's-dir-Zeit: 15 Minuten

Gebet: Wofür seid ihr dankbar?

Persönliche Verantwortlichkeit: Wie habt ihr die Ziele vom letzten Mal umgesetzt?

Vision: Gott lieben (*oben*), Einander lieben (*innen*), Nachfolger machen (*außen*). Zeigt einander eure Liste/Karte. Gibt es Veränderungen? Betet zusammen kurz für eure Kontakte.



Heute geht es darum zu entdecken, welche Gabenprofil du hast und bist und was deine Rolle im Reich Gottes ist und wie wir dabei Jesus in unsere Nachfolge bzw. im Alltag zeigen können.

Das ist erst mal dein Bauchgefühl, aber bist du hauptsächlich ein Visionär, Pionier, Entwickler, Gründer (apostolisch begabt)? Oder bist du eher wahrheitsliebend, prinzipientreu, gerechtkeitsorientiert, ein Anbeter und ein Reformier (prophetisch begabt)? Oder bist du einladend, überzeugend, werbend und verbindend (evangelistisch begabt)? Oder bist du fürsorglich, friedensstiftend, beschützend, wünsch dir gesunde zwischenmenschliche Beziehungen und Einheit (als Hirte begabt)? Oder bist du hauptsächlich wissensdurstig, weise, organisiert, wahrheitssuchend und magst Systeme (als Lehrer begabt)?

2. DRITTEL – OBEN

Epheser 4,1-16 sagt uns, dass es fünf Arten von Menschen gibt, die als Gaben für die Zurüstung und den Aufbau der Gemeinde gegeben wurden, um Jesus in seiner ganzen Fülle der Welt zu repräsentieren. Jeder von uns ist begabt und wir dürfen Jesus in unseren Alltag durch diese Gaben zum Ausdruck bringen.

Das heißt, die Gabe ist nicht *nur* für die Gemeinde, sondern du *bist* die Gabe und lebst deshalb Jesus überall, bei dir zu Hause und auf der Arbeit, mit deinen Freunden und mit deiner Familie. In einer größeren Perspektive ist das unsere Rolle im Reich Gottes.

Der 5-fältige Dienst ist daher die fünffältige Dimension des Charakters und Dienstes Jesu, den er uns, der Gemeinde, als Gaben gegeben hat, um uns daran zu erfreuen, um ihn auszuleben und um andere zu befähigen, damit seine ganze Fülle in der Welt sichtbar wird.

Wir nehmen die Bibel beim Wort, dass der 5-fältige Dienst Jesus Plan ist, um die Fülle Christi zu zeigen, sowie Einheit, Reife, Gesundheit, Balance und Wirkung für die Gemeinde. Es gibt uns daher ein Muster dessen, was es bedeutet Gemeinde zu sein, Jesus nachzufolgen und andere in unserer Hauptgabe auszurüsten.

Gottes Wort: Nahrung für Nachfolge: Lest die Bibelstelle in Epheser 4,7 und 11-16 und beantwortet die Kopf-, Herz-, Hände-Fragen.



Kopf: (Zusammenfassung und Fakten) Was sagt der Text: Welche fünf Dienstgaben hat Jesus der Gemeinde gegeben? Was erfahren wir aus Epheser 4,12 über den Grund, weshalb er diese Gaben gegeben hat? Was sind die Auswirkungen von den fünf (vv.13-16)?



Herz: (Gefühle) Was löst Gottes Wort in dir aus? Was möchtest du in deinem Herz durch den Heiligen Geist verändern lassen?



Hände: (Praktisch) Was sagt Jesus zu dir und was wirst du damit tun? bzw. Wem kannst du davon erzählen?

3. DRITTEL – AUSSEN

Übung: Entdecke dein 5-fältiges Gabenprofil. Um ein klares Bild deines fünffältigen Gabenprofils zu bekommen, empfiehlt es sich, drei Faktoren zu berücksichtigen: persönliche Reflexion, die Perspektive anderer, die dich gut kennen, und eine professionell entwickelte Online-Auswertung von 5Q.

1. Persönliche Reflexion. Lies die folgenden Beschreibungen der fünf Begabungen und frage dich dann:

- Welche Funktion übe ich am natürlichsten aus, ohne zu überlegen?
- Welche spiegelt die stärksten Leidenschaften wider, die ich habe?
- Welche macht mich frustriert oder wütend, weil sie nicht erfüllt wird?



+ **Apostel** sind von Jesus einzigartig begabt, um innovative Unternehmungen an neuen Orten zu starten und die Expansion des Reiches Gottes zu inspirieren. Apostel erzeugen eine wachstumsfördernde Umgebung, die der Gemeinschaft hilft, Neuland zu betreten und ihre „Sendung“ in der Nachbarschaft und in ihrem Umfeld auszuleben, indem sie Menschen zu Jüngern macht und viele Dienste und missionale Netzwerke aufbaut. Apostolische Menschen sind innovativ, unternehmerisch, Vorläufer, Pioniere, Katalysatoren, Visionäre, Netzwerker und neigen zu Risikofreudigkeit.

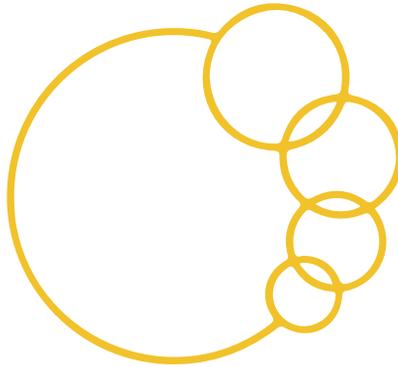
+ **Propheten** sind von Jesus einzigartig begabt, um sich auf immer wieder neue Weise mit dem Herzen des Vaters zu verbinden. Sie betonen die Beziehung zu Gott und inspirieren Menschen dazu, Gerechtigkeit in der Welt zu etablieren. Propheten erzeugen eine freisetzende Umgebung, die der Gruppe hilft, Gott zu suchen und Befreiung von persönlichen und gemeinschaftlichen Sünden zu erlangen sowie den Armen und Unterdrückten in der Kraft des Geistes beizustehen. Prophetische Menschen sind leidenschaftlich, wahrheitsliebend, prinzipientreu, herzensgut, gerechtigungsorientiert, Anbeter, Aktivisten und Reformen.

+ **Evangelisten** sind von Jesus einzigartig begabt, die gute Nachricht des Evangeliums kraftvoll zu verkünden und Menschen zu Buße und Erlösung zu rufen. Evangelisten erzeugen eine Willkommensumgebung, die der Gemeinde hilft, den Tisch der Gemeinschaft für alle zu gestalten, besonders für diejenigen, die von der Gesellschaft ausgegrenzt werden, indem sie Zeuge seiner großen Liebe ist. Ihr Hauptanliegen sind die Menschen, die Jesus nicht kennen. Evangelistische Menschen sind enthusiastisch, positiv, einladend, überzeugend, werbend, verbindend und mobilisierend.

+ **Hirten** sind von Jesus einzigartig begabt, sich um Menschen zu kümmern, Beziehungen zu schaffen, Gemeinschaft zu inspirieren und zu heilen. Hirten erzeugen eine heilsame Umgebung, in der die Menschen ihre Verletzungen aus der Vergangenheit überwinden können, Versöhnung zum Ausdruck bringen und eine ganzheitlich heile Gemeinschaft entsteht. Hirten sind pflegend, fürsorglich, friedensstiftend, beschützend, wünschen sich gesunde zwischenmenschliche Beziehungen und Einheit.

+ **Lehrer** sind von Jesus einzigartig begabt, das Wort Gottes zu studieren, was zu einem klaren Verständnis und einer klaren Anwendung inspiriert. Lehrer erzeugen eine Umgebung, die es den Gemeindemitgliedern ermöglicht, das Wort Gottes so zu verinnerlichen, dass jeder vom anderen lernen kann, wie man auf alltägliche Art und Weise einen göttlichen Lebensstil führt. Lehrerinnen und Lehrer sind neugierig, kenntnisreich, weise, organisiert, mögen Systeme, sind wissensdurstig und haben eine Leidenschaft für die Wahrheit.

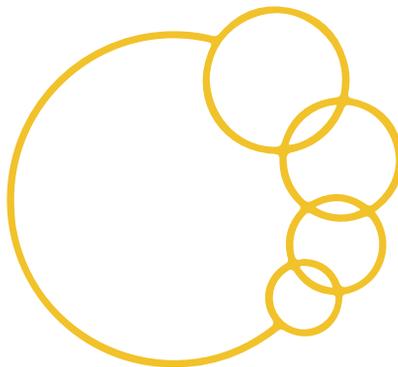
Fülle das Bild unten aus, wobei deine primäre fünffältige Begabung im größten Kreis steht (z.B. „E“ für Evangelist), deine sekundäre im zweiten Kreis und so weiter. Das ist erst mal dein Bauchgefühl..



2. Die Perspektive anderer, die dich gut kennen: frage zwei andere Personen z.B. Ehefrau / Ehemann und ein bester Freund:

- Was siehst du in mir?
- Wie siehst du mich ähnlich oder anders als ich mich selbst sehe, wenn du die obigen Definitionen verwendest?

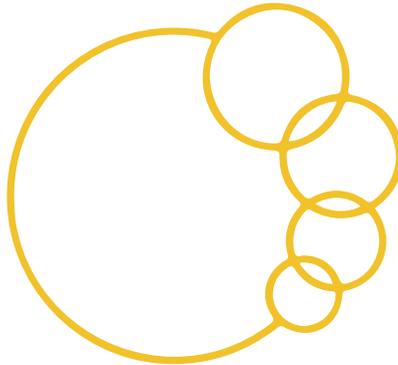
Fülle das Bild unten aus, wobei deine primäre fünffältige Begabung im größten Kreis steht (z.B. „E“ für Evangelist), deine sekundäre im zweiten Kreis und so weiter.



3. APEST Personal Vocational Assessment: Nimm an der APEST-Berufsbewertung teil und erfahre, in welchen Bereichen du begabt bist und wie du den 5-fältigen Dienst Jesu ausdrückst. (Es ist auf Englisch).



Was ist dabei rausgekommen?



Was war für dich bei diesem Prozess wichtig? Für deinen Ehepartner (falls zutreffend)? Für uns als Gemeinschaft?



Entdecke mehr unter www.fivefoldtraining.com

SCHRITT 11: MENSCHEN DES FRIEDENS FINDEN

GEISTLICHE REPRODUKTION

1. DRITTEL – INNEN

Wie-geht's-dir-Zeit: 15 Minuten

Gebet: Wofür seid ihr dankbar?

Persönliche Verantwortlichkeit: Wie habt ihr die Ziele vom letzten Mal umgesetzt?

Vision: Warum treffen wir uns? Gott lieben (*oben*), Einander lieben (*innen*), Nachfolger machen (*außen*). Lest Matthäus 28,18-20.



Heute geht es deshalb darum, wie wir Gott-vorbereitete Menschen außerhalb (oder innerhalb) unserer vorhandenen Kontakte kennen lernen können. Jesus nachzufolgen bedeutet, aktiv werden und Menschen zu Nachfolger machen, so dass sie wieder andere Menschen zu Nachfolger machen können.

2. DRITTEL – OBEN

„Jünger zu machen ist einfacher, wenn wir mit Gott und den Menschen, die er vorbereitet hat, zusammenarbeiten, statt zu versuchen, Menschen aufzuzwingen an Jesus zu glauben, die noch nicht bereit dafür sind.“
jesusbewegung.net

Gottes Wort: Nahrung für Nachfolge: Lest die Geschichte der Aussendung der Jünger aus Lukas 10, 1-11 und beantwortet die Kopf-, Herz-, Hände-Fragen.



Kopf: (Zusammenfassung und Fakten) Was hat Jesus den Jüngern alles aufgetragen? Was sollten sie nicht tun? Was sollten sie sagen? Was machen sie, wenn die Leute sie nicht aufnehmen?

Was sind „Menschen des Friedens“ oder „Person des Friedens“? „Menschen des Friedens“ ist ein Begriff, der aus Lukas 10,5-6 übernommen wurde, um auf jemanden zu verweisen, der:

- von Gott vorbereitet ist
- dich willkommen heißt
- für dich sorgt („Essen und Trinken, was immer sie bieten“)
- von dir empfängt („heilt die Kranken und sagt: ‚Das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen‘“)
- eine Schlüsselperson, wodurch neue Nachfolger und Gemeinden in einer neuen Gruppe & Umgebung entstehen (Bild unten)

Woran kann man Menschen des Friedens erkennen?

- Offen: Sie finden dich sympathisch und wollen Zeit mit dir verbringen.
- Einladend: Sie laden dich zu sich nach Hause ein (oder woanders hin).
- Neugierig: Sie stellen Fragen über dich, dein Leben, und deinen Glauben.
- Helfend: Sie wollen dir helfen und unterstützen.



Herz: (Gefühle) Wie haben sich die Jünger gefühlt, als sie ausgesandt wurden? Was löst die Geschichte in dir aus? Was möchtest du in deinem Herz durch den Heiligen Geist verändern lassen?



Hände: (Praktisch) Was möchtest du umsetzen? Bist du bereit Menschen des Friedens für Jesus zu finden? Die folgende Übung hilft uns dabei, genau dies zu tun.

3. DRITTEL – AUSSEN

Übung: Überlegt wie ihr z.B. eure Nachbarschaft erreichen könnt. Wie könnt ihr Leute kennen lernen, Gottes Botschaft teilen und Menschen des Friedens finden? Die folgenden Ideen sind gute Vorschläge:

#gutestun: Wir halten unseren Augen offen nach Möglichkeiten Menschen z.B. in der Nachbarschaft Gutes zu tun. Dies führt oft zu geistlichen Gesprächen.

#gebetsspaziergänge: durch die Nachbarschaft gehen, für Anliegen beten und Leute ansprechen. Wenn man Leute begegnet könnte man z.B. sagen: „Hallo, wir machen gerade einen Gebetsspaziergang und wollen für Anliegen und Menschen beten. Gibt es etwas, wofür wir für Sie beten können?“

#nachbarschaftsfest mit Punsch & Keksen während der Adventszeit oder zu Ostern oder in der Sommerzeit. Macht es nicht zu kompliziert - ein bisschen Essen, Musik, und ein oder zwei Spiele für Erwachsene oder Kinder – schafft einfach eine Atmosphäre wo Leute zusammenkommen können und man Leute besser kennenlernen kann und Menschen des Friedens erkennen kann.

#newconnections: Gibt es einen Tanzkurs, einen Sprachkurs, einen Musikkurs, einen Co-Working Space, ein Sportteam oder eine Mutter-Kind-Gruppe, der du dich anschließen könntest, um eine natürliche Brücke zu neuen Menschen zu bauen?

#umfragen (Erstellt einige Fragen, die euch helfen mit Menschen ins Gespräch zu kommen) wie etwa: „Hallo, entschuldigen Sie - wir machen eine informelle Umfrage-Aktion - dürfen wir Ihnen eine Frage stellen?“

- „Stellen Sie sich vor, Gott würde in ihrem Leben ein Wunder tun. Was würden Sie sich wünschen?“ Kann ich dafür beten?“
- Bietet Gebet an, für die Anliegen der Menschen und/oder erzählt eure Geschichte. Fragt, ob ihr euch wieder treffen könnt, um mehr zu reden (oder ein Entdecker-Bibelstudium zu starten).

Ziele setzen und Gebet:

- *Oben:* Betet für Begegnungen mit Menschen des Friedens und für Klarheit welche Idee für euch dran ist.
- *Innen:* Findet einen Termin für das nächste Treffen.
- *Außen:* Findet einen Termin, um gemeinsam Menschen des Friedens zu finden.

KAPITEL 4: FEEDBACK-RUNDE NACH DEN ERSTEN 11 SCHRITTEN

Wir hoffen, dass euch die 11 Schritte beim Starten geholfen haben. In den letzten Monaten habt ihr bereits eine großartige Reise gemacht. Halleluja!

Wir empfehlen euch nun, dass ihr eine kurze Reflexion macht. Wir haben zur Anregung ein paar Fragen dafür vorbereitet:

Was hat mir über die letzten Wochen gefallen?

Gab es etwas, was mir nicht so gut gefallen hat?

Wie sind unsere zwischenmenschlichen Beziehungen vertieft worden?

Wie ist mein Glauben in Jesus vertieft worden?

Was hat sich in meiner Nachfolge geändert?

Was ist ein “Aha-Erlebnis”, das ich bisher gehabt habe?

Auf einer Skala von 1 bis 10: Wie zuversichtlich bin ich, dass ich jemand anderen durch diese neun Schritte begleiten könnte? Was bräuchte ich noch, um bereit zu werden?

Gibt es noch etwas, das ich an dieser Stelle loswerden möchte?

Was ist mir für die nächsten Treffen wichtig?

KAPITEL 5: NÄCHSTER SCHRITT: “OFFENERE FORM”

NACHFOLGIERGRUPPEN OBEN INNEN AUSSEN (CA. 6 MONATE)

Nachdem Gruppen die ersten 11 Schritte über circa drei Monate zusammen gemacht haben, kommt eine offene Form, wo ein bisschen mehr Spielraum ist.

Das Konzept ist gleich: Drei Menschen treffen sich regelmäßig zusammen und ermutigen sich gegenseitig, Jesus gemeinsam nachzufolgen, und bieten einen einfachen, reproduzierbaren Weg, um Nachfolger von Jesus zu machen.

Aber jetzt gibt es keine Schritt-für-Schritt-Anleitung, sondern einfach die drei Dimensionen von Jesu Leben nach oben, nach innen, nach außen, die wir weiterhin nachahmen wollen. Der Text unten gibt uns eine allgemeine Ahnung, wie wir unsere Zeit fokussieren und aufteilen wollen:

NACH OBEN:

Wir verbinden uns mit Gott, unserem Vater, durch das Gebet und sein Wort nach oben. Die drei Menschen einigen sich auf ein Buch der Bibel oder einen großen Teil der Schrift, das sie unter der Woche als geistliche Nahrung konsumieren möchten (wenn wir z.B. das Buch Markus Evangelium für die Samstagstreffen durchgehen, dann ist es sinnvoll, Markus unter der Woche zu lesen), tauschen sich dann dazu aus, was zu ihnen gesprochen hat, wenn sie sich treffen, was sie auf ihr Leben anwenden wollen und welche Fragen sie haben. Ganz konkret: „Was sagt Jesus zu dir? Was tust du damit? Wie können wir dich dabei unterstützen?“

NACH INNEN:

Wir wollen uns durch beziehungsorientierte Fragen unterstützen und noch besser kennenler-

nen, um unseren Charakter formen zu lassen und unsere Seelen zu pflegen. Beispiele für diese Fragen sind: *Wie bist du diese Woche mit deinen wichtigen Beziehungen umgegangen? Erlebst du die Freude und den Frieden Gottes? Wie setzt du notwendige Grenzen im Leben, wo du hinmusst und ruhest im Herrn, um deine Seele zu stärken? Gibt es etwas, das du gestehen und ins Licht bringen möchtest?* Hier ist auch Raum für zuhörendes Gebet bzw. prophetisches Gebet füreinander.

NACH AUSSEN:

Zur Stadt und den Menschen in meinem Umfeld: Die Frohe Botschaft vom Reich Gottes sollte Auswirkungen auf unser tägliches Leben haben. *Wie kann ich diese Woche jemandem dienen? Wie kann ich Liebe zeigen? Welches Risiko kann ich diese Woche für Gott eingehen? Mit wem kann ich die gute Nachricht teilen?*

Hier verbringen wir Zeit im spezifischen, gezielten Gebet für diejenigen, die Jesus noch nicht folgen, denn das Gebet ist, wo die Kraft liegt. Hier sprechen wir auch über praktische Prinzipien, die uns helfen, unseren Glauben an unserem Arbeitsplatz auszuleben. Man kann auch ein ganzes Treffen dieser Dimension widmen, in dem die Gruppe anderen Menschen dient, z.B. Obdachlosen in der Gruft mit Caritas, oder Freunden beim Umzug helfen, oder ein Nachbarschaftsfest mit Punsch & Keksen während der Adventszeit.

Eine Liste von Fragen in allen drei Bereichen steht in unser FamilyWall App und auch im Appendix dieses Workbooks.

ZUSAMMENFASSUNG

Das Konzept ist im Allgemeinen sehr einfach:

- Drei Menschen treffen Jesus zusammen, ermutigen sich gegenseitig, Jesus gemeinsam nachzufolgen in drei Dimensionen, und bieten einen einfachen, reproduzierbaren Weg, um Nachfolger von Jesus zu werden. Dies fördert die Reife im Glauben und vertieft die Beziehungen.
- Um es in eine fünffältige Perspektive zu übersetzen, das nach Innen ist Hirtendienst, das nach Oben ist Prophetie und Lehre, und das nach Außen ist das Apostolische und Evangelistische.

Zum Ausmachen für nächste Woche

- *Oben:* Entscheidet jetzt gemeinsam, welches Buch der Bibel ihr unter der Woche lesen möchtet.
- *Nach Innen:* Schaut jetzt die vollständige Liste von Fragen im Appendix an, um ein bisschen Überblick zu haben und sucht eine Person aus, die eine Frage aussucht und moderieren wird.
- *Außen:* Überlege jetzt schon, wie du Jesus' Liebe diese Woche in deinem Umfeld zeigen kannst?

KAPITEL 6: NACHFOLGE-SELBSTEINSCHÄTZUNG ZUM SCHLUSS

Jesus ist das Zentrum unseres Lebens. Er sagt, wir sollen Gott lieben (*oben*), einander lieben (*innen*), Nachfolger machen (*außen*). Am Anfang dieser Gruppentreffen hast du eine Selbsteinschätzung als Momentaufnahme gemacht, um zu sehen, wo du hinsichtlich dieser drei Dimensionen der Nachfolge warst, nämlich nach oben, nach innen, und nach außen.

Woher wissen wir, ob die neun Monate effektiv waren und Frucht hervorgebracht haben? Hier kann man noch mal die Nachfolge-Selbsteinschätzung machen und die aktuellen Ergebnisse mit den Ergebnissen von vor neun Monaten vergleichen. Das ist natürlich nicht die einzige Art, um Frucht zu bewerten, aber es kann schon einen hilfreichen Einblick geben.

**Nachfolge-Selbsteinschätzung:
Nach Oben, Nach Innen, Nach Außen:**
<https://bit.ly/35o7A0G>



	Ergebnis am Anfang	Ergebnis zum Schluss
Oben		
Innen		
Außen		

KAPITEL 7: FAQ'S (FREQUENTLY ASKED QUESTIONS)

Frage	Antwort
Wie finde ich eine Nachfolge-Dreiergruppe?	Melde dich gerne bei der Ansprechperson deiner HouseChurch, die dich gerne mit anderen suchenden zusammenbringt. Die Ansprechpartner sind derzeit: HC vormittags: Nathan, HC nachmittags: Gudrun
Was ist, wenn ich feststelle: „Es passt nicht“?	Durchhalten :-) Es ist keine Eheschließung. Wenn wir mit Leuten zusammen sind, die uns nicht ähnlich sind, ist es eine großartige Gelegenheit, unseren Charakter vom Heiligen Geist formen zu lassen und in der Liebe zu wachsen :-) Die Auflösung nach der gemeinsamen Zeit passt perfekt zum Reproduzieren.
Wie wird eine Nachfolge-Dreiergruppe „beendet“?	Mit einer großen Abschlussfeier :D Überlegt euch, wie ihr gerne feiern möchtet: mit einem besonderen Brunch oder Abendessen, einem Ausflug ins Grüne oder in einem Escape Room. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.
Wie funktionieren Feedbackgespräche?	Feedbackgespräche bieten die Möglichkeit, zusammen über die gemeinsam verbrachte Zeit zu reflektieren und sich dessen bewusst zu werden, was Jesus in dieser Zeit getan hat. Sie sind nicht als Bewertung gedacht, sondern als Hilfestellung, um ein Kapitel abzuschließen und ein neues anfangen zu können. Es ist möglich, dass Teilnehmer der gleichen Gruppe zu unterschiedlichen Schlüssen kommen und das ist in Ordnung.
Gibt es unterschiedliche „Rollen“ in einer Nachfolge-Dreiergruppe?	Die Person, die schon Erfahrung mit dieser Art von Nachfolge-Dreiergruppen hat, kann die Rolle eines Moderators einnehmen, um die Gespräche auf Kurs zu halten und zum Beispiel dafür zu sorgen, dass der zeitliche Rahmen nicht gesprengt wird.
Sollen wir uns (wirklich) jede Woche treffen?	Regelmäßigkeit ist sehr hilfreich dabei, wenn man Beziehungen aufbaut, weil es ein Zeichen von Ernsthaftigkeit ist. Natürlich passieren im Leben manchmal Dinge, die man nicht planen kann. Prinzipiell empfehlen wir, diese Treffen zu priorisieren und die Termine zu „beschützen“.

<p>Können wir die Nachfolge-Dreiergruppe auch länger als 9 Monate machen?</p>	<p>Wir freuen uns, wenn euch die gemeinsame Zeit so gut gefällt! Natürlich könnt ihr gerne weiterhin eure Freundschaft pflegen. Da das Ziel der Nachfolge-Dreiergruppen ist, dass so viele andere Menschen wie möglich sie und vor allem Jesus erleben können, ist der Plan, dass sich alle drei Teilnehmer nach den neuen Monaten jeweils mit zwei neuen Leuten zusammen tun und so drei neue Gruppen starten. Wir nennen das Multiplikation.</p>
<p>Wer schlägt den Inhalt vor, der bei den Treffen gemacht wird?</p>	<p>Wir empfehlen, dem in diesem Dokument vorgeschlagenen roten Faden zu folgen.</p>
<p>Wie „persönlich“ ist es in einer Nachfolge-Dreiergruppe, bzw. muss ich mich öffnen?</p>	<p>Jeder entscheidet, wie viel er bzw. sie von sich preisgibt. Niemand wird dazu gezwungen, über etwas zu reden, das ihm oder ihr unangenehm ist. Je mehr die Gruppe für alle zu einem sicheren Ort wird und je tiefer und persönlicher die Gespräche werden, desto mehr Wachstum geschieht in der Regel.</p>
<p>Aus wie vielen Personen besteht eine Nachfolge-Dreiergruppe?</p>	<p>Idealerweise aus drei, in Ausnahmen auch aus vier. Je mehr Leute, desto weniger Redezeit pro Person.</p>
<p>Müssen es nur Männer oder Frauen-Gruppen sein?</p>	<p>Idealerweise ja, da persönliche Dinge dann oft leichter besprochen werden können.</p>
<p>Können sich auch Paare zusammen treffen?</p>	<p>Es können sich auch zwei Paare zu viert treffen.</p>
<p>Was ist unsere Vision als HouseChurch?</p>	<p>Jesus-zentriert, Bibel-basiert, beziehungsorientiert und auf Nachfolge fokussiert, wollen wir Jesu fünffältigen Dienst ausleben und in dieser zerbrochenen Welt Wirkung zeigen, indem wir HouseChurches multiplizieren, um Reich Gottes zu verwirklichen und zu erweitern.</p>

APPENDIX 1: FRAGEN, DIE EUCH HELFEN KÖNNEN, TIEFER ZU GEHEN

Wenn ihr euch trefft, könnt ihr euch gegenseitig Fragen stellen oder euch selbst eine Frage aus-suchen und beantworten. Es gibt verschiedenste Varianten, wie ihr vorgehen könnt.

FRAGEN NACH OBEN: GLAUBEN

Fragen zum Charakter:

1. Suche ich immer wieder die Nähe zu Jesus?
2. Öffne ich mich für Gottes Wirken in mir und um mich herum?
3. Nehme ich mir ausreichend Zeit fürs Gebet und die Fürbitte?
4. Vertraue ich in meinem Alltag auf die Unterstützung und Gegenwart des Heiligen Geistes?
5. Spricht Gott durch sein Wort zu mir?
6. Wie lasse ich mich durch Gottes Wahrheit verändern?
7. Liebe ich Gott mehr als alles andere?
8. Freue ich mich an Jesus und am Leben?
9. Lebe ich in Frieden mit Gott, mit mir selber und mit anderen Menschen?
10. Bin ich besorgt oder unruhig?
11. Bin ich freundlich?
12. Tue ich das, was Gott mir aufs Herz legt?

Fragen zur Kompetenz:

1. Schaffe ich in der Gruppe immer wieder Raum für das Wirken und die Gegenwart des Heiligen Geistes?

2. Lebt der Worship in meiner Gruppe?
3. Erzähle ich den anderen in meiner Gruppe regelmäßig davon, was Gott unter, durch und mit uns tut?
4. Weiß ich, was der nächste Schritt in der Entwicklung meiner Gruppe ist?
5. Fällt es mir einfach, zur ganzen Gruppe von vorne zu sprechen?
6. Lebt das, was ich von der Bibel weitergebe, in der Gruppe?
7. Haben wir als Gruppe eine gemeinsame Sicht für das, was Gott um uns tun möchte?
8. Können wir miteinander, mit Gott und uns selber ehrlich sein?

FRAGEN NACH INNEN: LEBEN

Fragen zum Charakter:

1. Schlafe und ernähre ich mich gut und gesund?
2. Begegne ich mir selber und anderen Menschen mit Ehre und Respekt?
3. Ist die Zeit momentan mein Freund oder mein Feind?
4. Erhole ich mich ausreichend?
5. Wie sind die Beziehungen zu meinen Freunden?
6. Lebe ich verbindliche Beziehungen?
7. Inspirieren sie mich?
8. Halte ich meine Zusagen?
9. Vertraue ich meinem Umfeld?
10. Unterstütze und begleite ich andere Menschen in ihrer Jüngerschaft?
11. Ist meine Familie glücklich?
12. Öffne ich mich anderen Menschen?
13. Mache ich mich verletzlich?

Fragen zur Kompetenz:

1. Fühlen sich die Mitglieder meiner Gruppe unterstützt?
2. Kann ich die Konflikte in meiner Gruppe befriedigend lösen?
3. Kann ich in der Gruppe oder bei Einzelnen wichtige Dinge direkt ansprechen?
4. Lebt meine Gruppe als Gemeinschaft?
5. Habe ich meine Grenzen gut und richtig gesetzt?

6. Bleibe ich trotz allem flexibel?
7. Wie werden meine Schwächen als Leiter durch andere ausgeglichen?
8. Lasse ich mich von anderen Menschen aussaugen und instrumentalisieren?
9. Wie werde ich mit dominanten oder abhängigen Gruppenmitgliedern fertig?
10. Gibt es Schwierigkeiten in meiner Beziehung zum Team?

FRAGEN NACH AUSSEN: TEILEN

Fragen zum Charakter:

1. Nehme ich andere Menschen mit auf meinen Weg der Jüngerschaft?
2. Helfe ich anderen Menschen, Teil der Weggemeinschaft zu werden?
3. Habe ich ein Herz für Menschen, die Jesus noch nicht kennen?
4. Erzähle ich von meinem Glauben, wenn es sich anbietet?
5. Nehme ich mir Zeit für Menschen, die Jesus noch nicht kennen?
6. Bleibe ich bei den Dingen dran, die Gott mir aufs Herz gelegt hat?
7. Habe ich ein positives Bild der Zukunft?
8. Darf Jesus meine Vorstellung von Erfolg verändern?
9. Bin ich stolz auf das Evangelium oder schäme ich mich dessen?
10. Bin ich ein Diener?
11. Erkenne ich Menschen des Friedens in meinem Umfeld?
12. Nehme ich Risiken auf mich?

Fragen zur Kompetenz:

1. Wächst meine Gruppe/mein Dienst?
2. Bin ich als Leiter zu kontrollierend oder dominierend?
3. Wie offen ist meine Gruppe gegenüber neuen Leuten?
4. Können sich alle Gruppenmitglieder mit mindestens einer Person des Friedens identifizieren?
5. Sind alle Leiter in meiner Gruppe am richtigen Ort / in der richtigen Funktion?
6. Ist es dran, eine neue Gruppe zu starten oder freizusetzen?
7. Übernehmen Menschen in meiner Gruppe Verantwortung für ihr Leben und für andere?

8. Ist meine Gruppe dran, sich anderen Menschen zu verschenken und Gottes Reich sichtbar zu machen?
9. Hat meine Gruppe einen klaren Fokus?

APPENDIX 2: ENTDECKER BIBELSTUDIUM

VON ANGESICHT ZU ANGESICHT MIT

JESUS

DIE SIEBEN ZEICHEN DES JOHANNES

*„Was hier berichtet ist, wurde aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Messias ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben an ihn in seinem Namen das Leben habt.“
(Joh. 20:31 NGÜ)*

1. Wasser wird zu Wein (Joh. 2,1-11)
2. Heilung von einem Sohn eines Offiziers (Joh. 4,46-54)
3. Der Lahme von Bethesda (Joh. 5,1-18)
4. Die Speisung der 5000 (Joh. 6,5-14)
5. Jesus geht auf dem Wasser (Joh. 6,16-21 und 25-35)
6. Jesus heilt einen blind geborenen Mann (Joh. 9,1-41)
7. Die Auferstehung des Lazarus (Joh. 11,17-46)

Fragen für jede Geschichte beim Gespräch:

1. Was sagt die Geschichte über Menschen?
2. Was sagt die Geschichte über Jesus?
3. Was sagt die Geschichte über dich selber?
4. Wie könnte ich diesen Text in meinem Leben praktisch anwenden?
5. Wer sollte diese Geschichte hören? Wem kann ich sie weitergeben?

Ablauf: 7 Wochen, jede Woche ein Wunder. Wöchentliche Aufgabe für Teilnehmer: Text täglich lesen. Geschichten werden in der Woche vor dem Gespräch gelesen, damit alle die Geschichte schon mehrmals gelesen haben und bereit für das Gespräch sind.

Konzept von Neil Cole: <https://kingsland.blogs.com/files/sevensigns-church3.01.pdf>

NOTIZEN

WWW.HOUSECHURCH.AT